de Wisliger

DAS MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE WEISSLINGEN

GZA 8484 Weisslingen
Dezember 2023 | NR. 1280

6 Weitere Tempo-30-Zonen in Wislig

Die Verkehrskommission hat sich für die Einführung von weiteren Tempo-30-Zonen ausgesprochen.

11 Digitales Lernen im Fokus

KI-Weiterbildung für Primarlehrpersonen in der Schule Weisslingen.

16 Neubau am Chileweg kann umgesetzt werden

Der Projektierungs- und Baukredit für das Mehrgenerationenhaus wurde mit 72% Ja-Stimmen genehmigt.

24 Sanierung des Pfadiheims in Wislig

Das Pfadiheim Wislig ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden.

30 Wiehnachts-Märt mit zahlreichen Attraktionen

Der traditionsreiche Markt lockte viele Besucherinnen und Besucher ins Dorf.

36 Portrait

Huldi Egli ist nach wie vor sehr gerne unter Leuten und verbringt kaum einen Tag alleine.

Welcher Baum darfs denn sein? Die Auswahl an Tannenbäumen auf dem Gemeindegebiet ist gross.

Christbäume mit Wisliger Wurzeln

(sil) Das Weihnachtsfest steht vor der Türe und wie alle Jahre wieder stellt sich die Frage nach einem schönen Christbaum für die heimische Stube. Wir haben uns bei den Wisliger Christbaumzüchtern umgeschaut und dabei vor allem eines festgestellt: So ein Tannenbaum gibt ganz schön viel Arbeit, bevor er an Heiligabend die Kinderaugen zum Leuchten bringt. Und es gibt durchaus verschiedene Möglichkeiten, um sich einen einheimischen Baum ins Haus zu holen.

Die Wolken jagen über den Himmel und lassen zwischendurch immer mal wieder ein paar Sonnenstrahlen hindurchblitzen. Zugegeben: So richtig vorweihnachtlich ist die Stimmung an diesem Morgen Anfang November nicht – das Thermometer zeigt über 10 Grad an und die vielen Pilze im Gras rundherum verbreiten eher herbstliche Gefühle. Trotzdem geht es bei meinem heutigen Besuch um das Weihnachtsfest – oder besser gesagt um den Baum, um den sich an Weihnachten alles dreht.
Ich wollte wissen, ob in Wislig Christbäume gezüchtet werden und was es braucht, damit aus einem kleinen Setzling ein stattlicher Tannenbaum heranwachsen kann.

Soviel einmal vorweg: Die Christbaumzucht ist ein ziemlich aufwendiges Handwerk und bis so ein Nadelbaum genügend gross ist, um als Christbaum in die Stube zu wandern, braucht es gut und gerne acht bis zehn Jahre.

Drei verschiedene Christbaumproduzenten

Aber beginnen wir am Anfang. In Wislig gibt es drei Landwirte, die neben der klassischen Landwirtschaft auch Christbäume züchten. Die Familie Nef auf dem Nägelihof, Käthy und Walti Trüb in Wislig und Marianne und Edwin Bachofner aus Theilig. Ich bin heute zu Gast bei Daniel Nef vom Nägelihof, der sich gerne dazu bereit erklärt hat, mir seine Bäume zu zeigen.

Er selbst hat im Jahr 2013 die ersten Christbäume gesetzt und dabei gewissermassen aus der Not eine Tugend gemacht. «Ich konnte ein Stück Land pachten, auf dem ein sogenanntes Niederhalteservitut gilt. Das heisst, dass dort keine hohen Bäume wachsen dürfen», erklärt er, «da habe ich mir überlegt, dass ich diese Fläche auch mit Nordmanntannen bepflanzen könnte.» Nef hatte vorher nie darüber nachgedacht, ins Christbaumbusiness einzusteigen – als die Idee dann aber einmal da war, ging sie ihm einfach nicht mehr aus dem Kopf.

Er schmunzelt: «Als ich die ersten 200 Bäume pflanzte, wurde ich ehrlich gesagt sogar von meiner Familie ein bisschen belächelt. Sie konnten sich nicht vorstellen, dass ich die Tannenbäume jemals würde verkaufen können und standen der Idee eher skeptisch gegenüber.» Diese Skepsis hat sich inzwischen gelegt – Daniel Nef konnte seine Bäume nämlich sehr wohl verkaufen und inzwischen stellen die Tannen für den Nägelihof einen ansehnlichen Nebenerwerb dar.

In Reih und Glied: Diese Tannen wurden vor zwei Jahren gepflanzt. Damit Daniel Nef gut mit dem Rasenmäher zwischen den Reihen fahren kann, achtet er auf regelmässige Pflanzabstände.

Bis Nef aber die ersten eigenen Christbäume verkaufen konnte, sollten einige Jahre vergehen. Eine Nordmanntanne wächst pro Jahr je nach Klima rund 25 bis 30 cm, und entsprechend dauert es rund fünf bis acht Jahre, bis sie geerntet und als Christbaum verkauft werden kann. Nef nickt: «Unsere ersten Bäume konnten wir erst im Jahr 2020 verkaufen. Zum Glück haben wir in der Zwischenzeit kontinuierlich weitere Setzlinge gepflanzt, sodass wir nun jedes Jahr Christbäume in verschiedenen Grössen anbieten können.»

Verschiedene Arbeiten rund ums Jahr

Die Tannenbäume geben dem Landwirt das ganze Jahr hindurch zu tun. Damit sie genügend Licht und Luft zum Wachsen erhalten, muss das Gras rundherum regelmässig gemäht werden. Damit er später überhaupt mit dem Rasenmäher zwischen den Bäumen hindurchfahren kann, pflanzt Nef diese in geraden Reihen und mit gleichmässigem Abstand. Um das Wachstum des Terminaltriebes zu bremsen und dafür zu sorgen, dass die Bäume buschiger werden und nicht allzustark in die Höhe schiessen, behandelt Nef jeden einzelnen Baum ab einem gewissen Alter regelmässig mit einer speziellen Zange. Dabei wird, wie er erklärt, die Rinde leicht verletzt. «Das schadet dem Baum in keiner Weise, sorgt aber dafür, dass er an der betreffenden Stelle langsamer wächst», so der Christbaumproduzent.

Des Schweizers liebster Christbaum

Daniel Nef züchtet in seinen Kulturen mehrheitlich Nordmanntannen. Das ist der erklärte Lieblingsbaum von Herr und Frau Schweizer, weil seine Nadeln nicht stechen und auch nach längerer Trockenheit im Wohnzimmer kaum ausfallen. Hinzu kommt, dass die Nordmanntanne schön regelmässig und relativ buschig wächst. Zusätzlich zu den Nordmanntannen pflanzt Nef auch jedes Jahr kleinere Mengen anderer Baumsorten: Zum

«Als ich die ersten Nordmanntannen pflanzte, hat mich sogar meine eigene Familie belächelt»: Daniel Nef vom Nägelihof züchtet in seinen Kulturen vorwiegend Nordmanntannen.

Damit die Nordmanntannen buschiger wachsen, werden sie von Daniel Nef regelmässig mit einer speziellen Zange leicht angeritzt.

«Die Bäume gehören bei uns einfach mit dazu»: Käthy und Walti Trüb betreiben die Christbaumzucht als Hobby neben der Landwirtschaft.

Beispiel Blaufichten, deren Nadeln – wie der Name schon verrät – in einem kühlen Hellblau leuchten oder auch Coloradotannen. Letztere sind vor allem in den USA sehr beliebt und in Europa bis jetzt noch eher wenig verbreitet. Nef hofft, dass sich das bald ändern wird: «Die Coloradotanne sieht wirklich wunderschön aus und ich bin mir sicher, dass diese Baumsorte durchaus ihre Liebhaber finden wird.» Er zeigt mir einige Setzlinge, die er vor zwei Jahren gepflanzt hat. Die Coloradotanne besitzt lange, weiche und nach oben gebogene Nadeln und ist von sehr buschigem Wuchs. Rot- und Weisstannen führt Daniel Nef hingegen keine: «Wer gerne einen solchen Christbaum haben möchte, wendet sich am besten an Walti und Käthy Trüb.»

Kein Konkurrenzdenken

Dass Nef Werbung macht für die Konkurrenz, ist beispielhaft für die Wisliger Christbaumzüchter. Obwohl es deren drei gibt in der Gemeinde, achtet jeder den anderen und da jeder sich in irgendeiner Weise spezialisiert hat, kommt man einander auch nicht in die Quere. Nef: «Walti Trüb und seine Familie züchten schon sehr lange Christbäume, und deshalb wars mir damals im Jahr 2013 wichtig, ihn zu fragen, ob es für ihn in Ordnung ist, wenn ich auch damit beginne.»

Walti Trüb hatte nichts dagegen, und das hat sich bis heute nicht geändert. Das bekräftigt er auch im persönlichen Gespräch, das ich ein paar Tage später mit ihm und seiner Frau Käthy an ihrem Küchentisch führe. «Ich habe nicht das Gefühl, dass wir einander die Kunden abjagen», sagt er, «unsere Bäume sind anders als die vom Nägelihof, entsprechend kommen auch andere Kundinnen und Kunden zu uns auf den Hof.»

In den 80ern haben Walter Trübs Eltern die ersten Rottannen als Christbäume gepflanzt. «Wir hatten einen kleinen Landblätz unter einer Hochspannungsleitung, auf dem wir nicht viel anderes anfangen konnten», erinnert er sich, «deshalb entschieden sich meine Eltern dazu, dort Christbäume zu pflanzen.»

Die Hochspannungsleitung ist längst verschwunden, die Baumschule ist geblieben. «Die Bäume gehören bei uns einfach mit dazu, zudem erhalten wir durch den Ver-

Im hohen Gras: Eine Rottanne im Tännliwald der Trübs.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Eigentlich würden wir für unser Editorial gerne ein vorweihnachtliches Thema wählen – aus aktuellem Anlass widmen wir diese Zeilen nun aber der Wisliger Wertstoffsammelstelle. Dort geht es nämlich nicht sonderlich beschaulich zu und her – und dies nicht nur so kurz vor Weihnachten, sondern schon seit geraumer Zeit. Unsachgemäss entsorgte Abfälle machen den Mitarbeitern in der Sammelstelle unnötig das Leben schwer und erhöhen den Aufwand für die fachgerechte Entsorgung enorm.

Wer einen Blick in die verschiedenen Container wirft, braucht nicht lange zu suchen, um ganz viel Müll zu finden, der dort garantiert nicht hingehört. Gerade bei den Plastikflaschen landet immer wieder anderer Abfall: Blumenkistchen, Spielzeug, sogar randvoll mit Flüssigkeit gefüllte Gebinde – all diese falsch eingeworfenen Sachen sorgen dafür, dass die eigentlich richtig eingeworfenen Plastikflaschen am Ende als Kehricht in der Verbrennungsanlage landen anstatt recycelt zu werden.

Dies, weil man den Mitarbeitern in der Sammelstelle und bei der Maag Recycling schlicht nicht länger zumuten kann, dass sie in mühevoller Handarbeit die korrekt entsorgten Plastikflaschen aussortieren und vom restlichen Müll trennen. Liebe Wisligerinnen, liebe Wisliger – was ist da los? Bei der grossen Menge an Fehlwürfen fällt es echt schwer zu glauben, dass diese aus reinem Unwissen geschehen und nicht aus dem Verlangen heraus, seinen Müll möglichst einfach und ohne viel dafür bezahlen zu müssen loszuwerden.

Es ist schade, dass ein paar wenige Abfallsünder mit ihrem Verhalten eine eigentlich sehr gut funktionierende Wertsoffsammlung derart torpedieren. Und da sind wir dann doch wieder zurück bei Weihnachten und bei der Nächstenliebe, die dann ja besonders gelebt werden soll. Hoffen wir einmal, dass dieser heutige Appell nicht ganz so ungehört verhallt wie alle anderen vor ihm. Frohe Weihnachten!

Sina Lüthi

kauf ein schönes Sackgeld», so Walti Trüb. Inzwischen pflanzt er nicht mehr nur Rottannen, sondern auch Nordmanntannen an. Er und seine Frau zeigen mir den eingezäunten Bereich der Baumschule. «Käthys und Waltis Tännliwald» steht da auf einem Schild am Eingangstor, drinnen steht das Gras zwischen den verschiedenen Bäumen ziemlich hoch. Einige der kleineren Tannen sieht man kaum . Käthy Trüb lacht: «Wir sollten wohl etwas öfter mähen!» Sie zwinkert.

Eigentlich passt der etwas chaotisch wirkende Tännliwald ganz gut zu den beiden, und dass nicht alles akkurat gemäht ist, tut dem Charme der Anlage keinerlei Abbruch – im Gegenteil. Käthy und Walti Trüb haben ihre Christbaumzucht immer als Hobby betrieben, sie lassen der Natur freien Lauf. «Unsere Bäume werden weder gespritzt noch geschnitten oder sonst wie in ihrem Wuchs korrigiert», erklärt Käthy Trüb, «entsprechend führen wir teils auch sehr eigenwillige Exemplare.» Walti Trüb ergänzt: «Bei uns finden sich teils sogar Tannen, in denen noch leere Vogelnester zu finden sind!» Die beiden schmunzeln.

Vorweihnachtliche Stimmung und schöne Gespräche

Rund 50 bis 60 Bäume verkaufen Trübs pro Saison auf ihrem Hof. Bis heute macht der Verkauf den beiden viel Freude und sie nehmen sich bewusst Zeit für ihre Kundinnen und Kunden. «Ich finde es schön, wenn ganze Familien zu uns auf den Hof kommen und sich einen Baum aussuchen», so Käthy Trüb, «meistens ergeben sich dabei ganz schöne Gespräche und die Stimmung ist so richtig vorweihnachtlich.»

Fast genauso wichtig wie der Christbaumverkauf ist den Trübs die alljährlich im Januar stattfindende Christbaumverbrännete. Dort können die Tannen in einer gemütlichen Runde dem Feuer übergeben werden. Willkommen sind dabei auch Tannenbäume, die nicht bei den Trübs gekauft wurden. «Wir machen da keinen Unterschied», so Walti Trüb achselzuckend, «man sieht aber meistens sofort, welche Bäume von uns stammen und welche aus dem Ausland.» Dies, weil die Wisliger Christbäume erst Anfang Dezember geschnitten werden und somit viel frischer sind als ihre ausländischen Kollegen, die teils bereits Mitte September verladen und in die Schweiz gekarrt werden. Entsprechend brennen diese nach der Bescherung wie Zunder und sorgen für einen fröhlichen Fauk beim Christbaumverbrennen.

Bäume direkt aus dem Wald

Doch zurück zu den Wisliger Christbäumen und zum dritten Christbaumproduzenten, der im Dorf seine Tannen feilbietet. Edwin und Marianne Bachofner aus Theilig sehen sich selbst nicht wirklich als Christbaumzüchter. Die beiden bewirtschaften einen Milchviehbetrieb und besitzen zusätzlich eine ansehnliche Fläche Wald. Die meisten Christbäume, die in den Verkauf gelangen, sind Rottannen, die Edi Bachofner als Jungwuchs anpflanzt, sobald er eine Fläche abgeholzt hat. «Wer bei uns eine perfekt gewachsene Nordmanntanne wie aus dem Bilderbuch sucht, ist definitiv an der falschen Adresse», erklärt er, «ich verkaufe vorwiegend kleine Tannen direkt aus dem Wald.»

«Rottannen sind heute nicht mehr so gefragt»: Edi und Marianne Bachofner aus Theilig verkaufen in erster Linie Fichten aus dem eigenen Wald.

Hinter dem Hof hat sich Bachofner inzwischen zwar eine kleine Baumschule eingerichtet, wo auch einzelne Nordmanntannen gezüchtet werden. Das Ganze ist jedoch höchst überschaubar und die meisten Kunden, die beim Ehepaar Bachofner einen Christbaum kaufen möchten, wünschen sich explizit eine Rottanne.

Auch wenn Edi Bachofner grosse Freude hat an seinen Bäumen, stellen sie doch nur einen ganz kleinen Teil seines Einkommens dar. «Eigentlich sind die Christbäume für mich eher wie ein Hobby, das neben der Arbeit im Wald anfällt», sagt er.

Rund 50 Bäume verkauft der Landwirt pro Saison – meist handelt es sich bei den Kundinnen und Kunden um Freunde und Bekannte.

Die Nachfrage nach Rottannen geht stetig zurück

Rottannen als Chistbäume sind bei Herr und Frau Schweizer leider nicht mehr sonderlich beliebt – das kriegt auch Bachofner zu spüren. Er nickt: «Es sind meistens ältere Leute, die sich gerne eine Fichte ins Wohnzimmer stellen möchten. Jüngere Menschen und Familien wünschen eher Nordmanntannen.» Für ihn ist das unverständlich – gerade im Angesicht der Tatsache, dass heute eigentlich viel mehr Wert auf Nachhaltigkeit gelegt wird. Er schüttelt langsam den Kopf. «Die Rottannen werden im Wald weder gedüngt noch gespritzt und sind ein echtes Naturprodukt. Anders als die Nordmanntannen sind sie zudem ungiftig und können nach der Bescherung an Tiere wie Hasen, Pferde oder Ziegen verfüttert werden.» Hinzu kommt, dass Bachofner nur so viele Tannen erntet, wie er auch verkaufen kann – der Rest wächst im Wald weiter und wird später einmal zu Brenn- oder Bauholz verarbeitet.

Augen auf beim Christbaumkauf!

Sorgen bereitet dem Landwirt die Tatsache, dass die Bevölkerung immer mehr ausländische Nordmanntannen beim Grossverteiler einkauft. Der Kaufentscheid wird dabei meist über den Preis gefällt. Bachofner plädiert deshalb für mehr Verantwortungsbewusstsein beim Christbaumkauf: «Leider sind Bäume aus Dänemark bis heute viel zu billig zu haben und kosten meist nur einen Bruchteil der Schweizer Tannenbäume. Wenn es denn schon eine Nordmanntanne sein muss, dann sollten die Kunden wenigstens eine aus der Schweiz und nicht aus dem Ausland wählen. Vielen ist nicht bewusst, wie viele Kilometer die ausländischen Tannen zurücklegen, bevor sie hier bei uns in den Verkauf gelangen und wie in den betreffenden Herkunftsländern im grossen Stil gedüngt und gespritzt wird. Es gibt allein hier in Wislig genügend Möglichkeiten, um sich eine einheimische Nordmanntanne zu holen – wenn man denn dazu bereit ist, auch einen angemessenen Preis dafür zu bezahlen.»

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Sanierung Fenster/Storen/Elektrische Anlagen Schmittenacher II; Kredit Architektenleistungen

Das Schulgebäude Schmittenacher II wurde 1973 erstellt. In den letzten Jahren traten vermehrt Probleme mit den Storen und Fenstern dieses Gebäudes auf. Leider sind infolge des hohen Alters keine Ersatzteile für die Storen mehr vorhanden. Die Fenster weisen zudem undichte Stellen auf. Der Gemeinderat hat sich deshalb entschlossen, einen Betrag von CHF 1'710'000 für die Sanierung der Fenster/Storen und der elektrischen Anlagen des Gebäudes ins Budget 2024 zu nehmen. Der Gemeinderat hat für die Architektenleistungen einen Kredit von CHF 115'000 inkl. MWST gesprochen und die Arbeiten der Firma SRT Architekten AG, Zürich, vergeben.

Teuerungsausgleich und individuelle Lohnerhöhung 2024

Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) des Bundesamtes für Statistik ist von August 2022 bis August 2023 um 1.6 Prozentpunkte gestiegen (Teuerung). Der Kanton Zürich gleicht die Teuerung aus und gewährt seinen Angestellten eine allgemeine Lohnanpassung von 1.6 %. Trotz des angespannten Finanzhaushalts schliesst sich der Gemeinderat dem Kanton an und hat ebenfalls einen Teuerungsausgleich von 1.6 % beschlossen. Zudem hat der Gemeinderat für individuelle Lohnerhöhungen 0.9 % gewährt. Sowohl Teuerungsausgleich als auch individuelle Lohnerhöhungen erfolgen auch im Hinblick darauf, dass die Gemeinde weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber bleiben will und gute Arbeitsbedingungen schafft.

Ferner hat der Gemeinderat...

- den Zwischenbericht über den Stand der Umsetzungsmassnahmen bei einer Stromabschaltung zur Kenntnis genommen.

Silvano Castioni, Gemeindeschreiber

Bau- und Werkkommission

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe Fugensanierung Treppe Grabenwiese/Lendikerstrasse

Die Treppe zwischen der Grabenwiese und der Lendikerstrasse wurde ca. im Jahr 1990 als Pflästerung erstellt. Die Fugen dieser Pflästerung befinden sich in einem schlechten Zustand.
Die Bau- und Werkkommission hat einen Kredit von CHF 9'165.55 für die Sanierung der Fugen genehmigt und den Auftrag an die Firma Ernst Spalinger AG vergeben.

Genehmigung Bauabrechnung Strassenflicke 2023

An der Sitzung vom 19. Juni 2023 hat die Bau- und Werkkommission einen Bruttokredit von CHF 48'246.35 inkl. MWST für die Strassenflicke 2023 genehmigt.
Die Abrechnung beläuft sich insgesamt auf CHF 49'076.95 inkl. MWST.
Die Bau- und Werkkommission hat die Abrechnung mit Mehrkosten von CHF 830.60 (+1.7%) genehmigt.

Es wurden folgende Bewilligungen erteilt

Baubewilligung

- Rennweg 20 und 22, Kat-Nr. 759, Photovoltaikanlage auf Dach

Bau- und Kanalisationsbewilligungen

- Leisibüel 10, Kat-Nr. 658, Neuerstellung eines Aussenschwimmbades

Bau-, Wasseranschluss- und Kanalisationsbewilligung

- Leisibüel 32, Kat-Nr. 667, Umbau, Erweiterung, Pergola, Pool

19.11.2023
90. Geburtstag von
Martha Bosshard
Rainerstrasse 62, Theilingen

21.11.2023
85. Geburtstag von
Bruno Schmitz
Schwendi 5, 8486 Rikon im Tösstal

Einführung weiterer Tempo-30-Zonen in Weisslingen

Der Gemeinderat Weisslingen hat im Jahr 2022 eine erste Tempo 30-Zone im Bereich Hinter- und Rössligasse signalisieren lassen. Mit der Legislaturplanung 2022-2026 hat sich der Gemeinderat zum Ziel gesetzt, eine Verkehrskommission zu gründen, welche ihn in verkehrsrelevanten Themen unterstützt.

Entscheid Verkehrskommission

Die neu gegründete Verkehrskommission hat sich anlässlich der Sitzung vom 11. September 2023 für die Einführung von weiteren Tempo-30-Zonen ausgesprochen. Dem Gemeinderat wird empfohlen, in allen roten und grünen Zonen (gemäss Planbeilage Marchbarkeitsstudie) Tempo 30 einzuführen.
Bezüglich der blauen Zonen wurde von der Verkehrskommission noch keine Entscheidung getroffen.

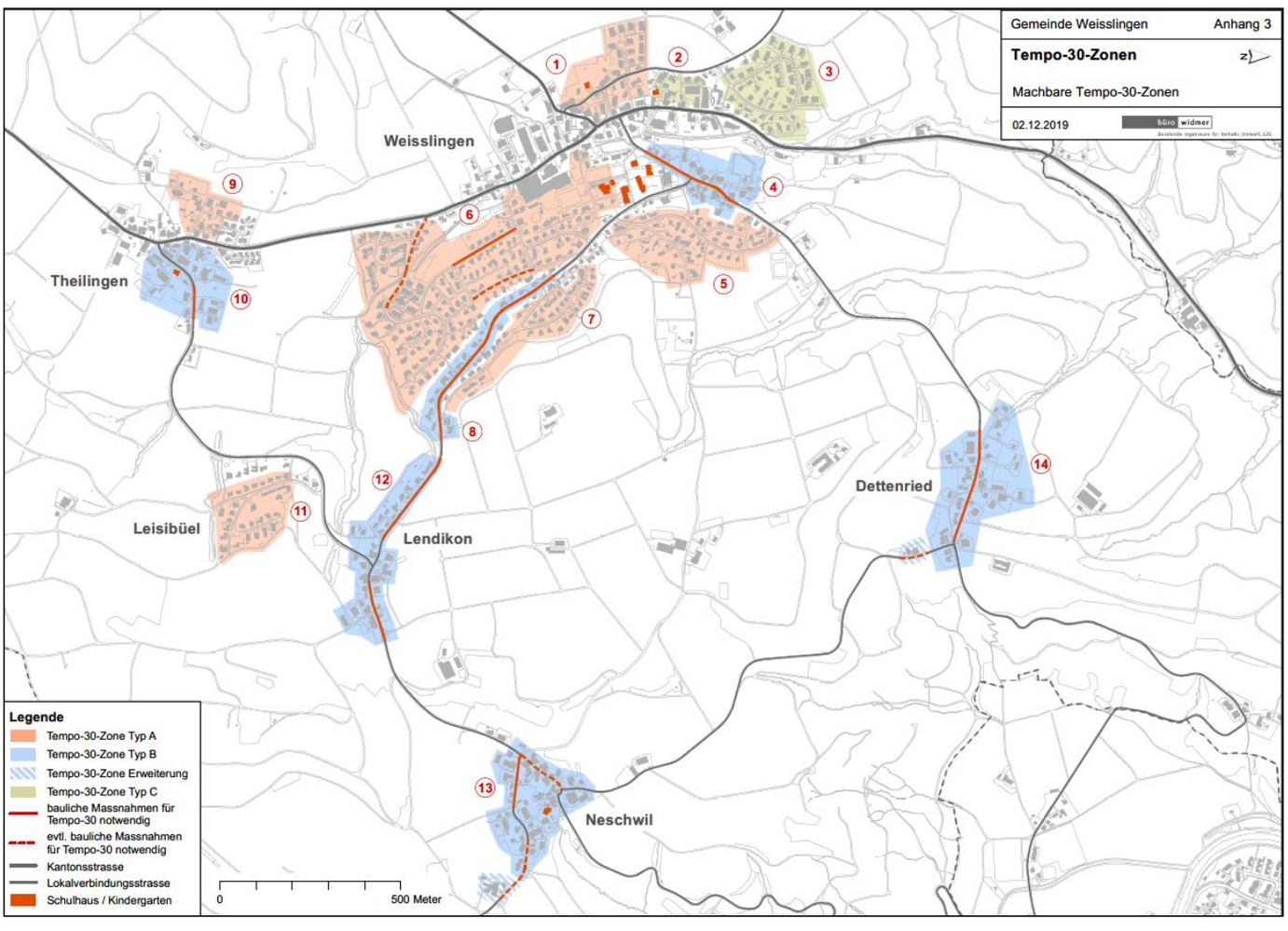
Kosten

Die Büro Widmer AG hat eine Grobkostenschätzung für die Umsetzung der verschiedenen Tempo-30-Zonen erstellt.

Zone	Kosten CHF
Burggasse	13'000
Mülihalde	6'000
Tollenstrasse, Bergwiesenstrasse	13'000
Steinacher, Letten, Grabenwiese	13'000
Chalcheren	13'000
Rainstrassse	13'000
Leisibüel	13'000
Ingenieurhonorar für alle Zonen	13'000
Total	**110'000**

Umsetzungsstrategie

Für die Umsetzung der Massnahmen gibt es zwei mögliche Strategien. In der ersten Variante werden alle Zonen als Gesamtes betrachtet und es wird versucht alle Zonen gleichzeitig umzusetzen. Bei der zweiten Variante werden die verschiedenen Zonen als einzelne Projekte betrachtet. Der Gemeinderat beschliesst dazu, welche Zonen im nächsten Jahr behandelt werden.



Zürcher Prämienverbilligung besser verständlich

Im Kanton Zürich gilt für die Prämienverbilligung seit 2021 der Grundsatz der Bedarfsgerechtigkeit. Die Mittel sollen jenen zugutekommen, die am meisten darauf angewiesen sind. Das neue System ist komplex und löst noch immer viele Fragen aus. Die SVA Zürich hat nun zusammen mit den aktuellen Einkommensgrenzen eine stark vereinfachte Prozessgrafik zum Ablauf der Prämienverbilligung veröffentlicht.

Rückforderung und Zusprache innert weniger Tage möglich

Der Kanton Zürich kennt seit 2021 ein zweistufiges Zuspracheverfahren: Die Prämienverbilligung wird im ersten Schritt provisorisch berechnet und verfügt, basierend auf den aktuellsten definitiven Steuerfaktoren. 80 Prozent des Anspruchs werden direkt an die Krankenversicherung überwiesen. Die definitive Verfügung folgt, sobald die definitiven Steuerfaktoren für das jeweilige Prämienverbilligungs-Jahr vorliegen. Das kann dazu führen, dass Personen nach Erhalt der definitiven Steuerveranlagung Prämienverbilligung zurückzahlen müssen, weil sich ihr Einkommen (und/oder Vermögen) verbessert hat. Die SVA Zürich informiert in solchen Fällen mit dem definitiven Entscheid, dass die Krankenkasse zu viel bezogene Leistungen in Rechnung stellen wird. Für Unverständnis sorgt aber vor allem, wenn die gleiche Person nur wenige Tage später von der SVA Zürich erneut Post bekommt, dieses Mal eine provisorische Leistungszusprache für das Folgejahr.

Prozessgrafik erklärt den zeitlichen Ablauf

Das neue Zürcher System für die Prämienverbilligung ist nicht leicht zu erklären. Die SVA Zürich hat nun den Ablauf der Prämienverbilligung grafisch aufbereitet. Die Illustration zeigt, wie das neue Zürcher System funktioniert und was es so anspruchsvoll macht.

Aufgrund des zweistufigen Zuspracheverfahrens (provisorisch/definitiv) überschneiden sich mehrere Prämienverbilligungsjahre. Im 4. Quartal 2023 beispielsweise produziert und verschickt die SVA Zürich definitive Entscheide für die Jahre 2021 und 2022. Zeitgleich beginnt der Versand der provisorischen Entscheide zur Prämienverbilligung 2024. Für das Jahr 2023 läuft weiterhin die Eingabefrist: Anträge für das Jahr 2023 können noch bis zum 31. März 2024 eingereicht werden. Der Anspruch für das Jahr 2024 kann bis zum 31. März 2025 geltend gemacht werden.

Die auf der Webseite der SVA Zürich publizierten Einkommensgrenzen für die Prämienverbilligung sowie der Online-Rechner zeigen, ob es sich lohnt, einen Antrag einzureichen und den Anspruch prüfen zu lassen. Dafür steht ein Online-Formular zur Verfügung.

Weiterführende Informationen:

Website SVA Zürich: www.svazurich.ch/ipv

QR-Code für den Download der Prozessgrafik

Wislig gratuliert

Noé di Bari bereits zum fünften Mal hintereinander Sieger des Züri Lauf Cups

Der seit 1986 bestehende ZKB Zürilauf Cup ist die älteste und grösste Laufserie der Schweiz. Er umfasst zwölf Läufe, die über das Jahr verteilt im Kanton Zürich stattfinden. Zur Auswahl stehen abwechslungsreiche Wald-, Land- und Panoramaläufe über unterschiedliche Distanzen.

Wie schon im Vorjahr gewann Noé di Bari (18) aus Weisslingen den ZKB Zürilauf Cup 2023 bei den Junioren. Er trat fünf Mal an und siegte fünf Mal.

Wir gratulieren zu diesem Erfolg!

Herzliches Beileid

Am 2. November ist gestorben
Olivito geb. Caporale, Luisa
geb. 26.09.1942
verwitwet, wohnhaft gewesen
Dorfstrasse 3a in Weisslingen.

Am 31. Oktober ist gestorben
Bosshard, Benjamin
geb. 15.10.1932
verwitwet, wohnhaft gewesen
Rainstrasse 56 in Theilingen

Am 12. November ist gestorben
Ribary, Emma «Emmy»
geb. 23.11.1930
geschieden, wohnhaft gewesen
Oberhof 12 in Weisslingen

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen

«Die Selbsthilfegruppe ist meine liebste Therapie»

Das sagte vor kurzem ein Selbsthilfegruppenmitglied und fügte an: «Natürlich ist die Selbsthilfegruppe keine Therapiegruppe, und sie ersetzt auch keine Therapie. Aber sie wirkt therapeutisch: Der Austausch mit andern, die das Gleiche haben, tut mir gut.Ich fühle mich danach besser und komme bei der Krankheitsbewältigung einen Schritt weiter.»

Das Selbsthilfezentrum arbeitet eng mit Spitälern und Kliniken zusammen, weil auch Fachpersonen immer mehr davon überzeugt sind, dass Selbsthilfegruppen einen grossen Beitrag zur Gesundung und Stabilisierung beitragen können und die sogenannte «Gesundheitskompetenz» der Teilnehmenden verbessern. Viele Fragen, dich sich im Alltag stellen, wenn man von einer Krankheit oder herausfordernden Lebenssituation betroffen ist, kann man am besten mit andern besprechen, die das aus eigener Erfahrung kennen. Denn sie verstehen genau, wovon man spricht.

Diese Selbsthilfegruppen sind vor kurzem gestartet und freuen sich über weitere Interessierte

- AD(H)S, Erwachsene
- Emetophobie
- Harn- und/oder Stuhlinkontinenz
- Häusliche Gewalt (Treffen per Video)
- Hochsensibilität
- Angehörige von Menschen mit pädophiler Neigung
- Suizidbetroffene Hinterbliebene
- Vater und Mannsein heute

Diese Selbsthilfegruppen starten demnächst, wenn sich noch weitere Interessierte melden:

- Betreuende Eltern erwachsener Kinder
- Leben mit einer chronischen Erkrankung
- CRPS – komplexes regionales Schmerzsyndrom
- Depression und Angst – Junge Menschen bis ca. 25 Jahre
- Depression und Muttersein/Vatersein
- Migräne und Kopfschmerzen
- Schwangerschaftsabbruch
- Spiritueller Missbrauch in Freikirchen
- Transgender, Angehörige
- Verwitwet
- Zwangsstörungen (Frauengruppe)

Wir vermitteln den Kontakt zu über 100 Selbsthilfegruppen und fördern den Aufbau neuer Gruppen zu weiteren Themen. Melden Sie sich für eine Anmeldung oder zusätzliche Informationen bei uns. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen,
Telefon 052 213 80 60
info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch
www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch

Pflegezentrum GerAtrium Pfäffikon ZH

Auszeichnung für hohe Zufriedenheit

Im Frühling 2023 hat die terzStiftung im GerAtrium zeitgleich eine Zufriedenheitsbefragung bei den Bewohnenden, deren Angehörigen und den Mitarbeitenden durchgeführt. Kürzlich wurden die Ergebnisse präsentiert.

«Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein», sagte einst der Unternehmer Philip Rosenthal. Um noch besser zu werden, hat das GerAtrium bei der unabhängigen terzStiftung eine Zufriedenheitsbefragung in Auftrag gegeben. Befragt wurden von März bis Mai 2023 die Bewohnenden, deren Angehörigen und alle Mitarbeitenden – insgesamt 400 Personen. Das Ziel war, die Zufriedenheit zu messen, Rückmeldungen zu Verbesserungspotential zu erhalten und daraus geeignete Massnahmen abzuleiten und umzusetzen.
Die Gesamtbewertungen liegen in allen drei Befragungsgruppen auf einem hohen, bis sehr hohen Niveau. Die Bewohnenden bewerten die Zufriedenheit mit 8.4 Punkten von 10 möglichen Punkten. Die Angehörigen geben uns 8.3 Punkte und die Mitarbeitenden liegen bei überdurchschnittlichen 7.8 Punkten. Es ist uns eine Freude und Ehre, dass wir die Labels der terzStiftung «für hohe Bewohnerzufriedenheit», «für hohe Angehörigenzufriedenheit» und «für hohe Mitarbeiterzufriedenheit» verliehen bekommen haben.

Wir danken allen Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden für die wertvollen und konstruktiv-kritischen Rückmeldungen, die uns veranlasst haben, u.a. Verbesserungen im Bereich Gastronomie, Kommunikation und Arbeitsbedingungen einzuleiten. Wir sind uns sicher, dass wir damit das GerAtrium als kompetentes Pflegezentrum und attraktiven Arbeitgeber weiter stärken können und wieder ein Stück besser werden.

Enrico Caruso, Direktor

v.l.n.r. Thomas Elias (terzStiftung), Enrico Caruso (Direktor), Robert Suter (Leiter Hotellerie), Cäcilia Pacciarelli (Leiterin Finanzen & Admin.) und Beat Schelbert (Co-Leiter Pflege & Therapien)

Plastikflaschen-Recycling ist nicht Plastik-Recycling!

(wba) Die Sammeldisziplin für Plastikflaschen ist schon seit einiger Zeit problematisch. Was wir allerdings seit dem Sommer im Container für Plastikflaschen und Hohlkörper finden, hat nichts mit Plastikflaschen-Recycling gemeinsam. Wir überlegen uns deshalb, diese freiwillige Sammlung einzustellen.

Obwohl auf der Infotafel beim Plastikflaschen-Container klar angeschrieben ist, dass nur Plastikflaschen mit den Symbolen 02, 04 und 05 eingeworfen werden dürfen, finden unsere Mitarbeiter zunehmend grosse Mengen von Plastikabfällen, die nicht rezykliert werden können. Von Kübeln und Kisten über Eierverpackungen, Blumentöpfe, Joghurtbecher, Menüschalen bis zu Ablagekistchen werden täglich grosse Mengen an Plastikartikeln in den Container geworfen. Diese können unsere Mitarbeiter und diejenigen beim Entsorger Maag Recycling nicht von Hand herausnehmen. Wenn der Anteil an Fremdmaterial zu hoch ist, werden die Container in die Kehrichtverbrennungsanlage geführt. Dass dies die Abfallrechnung der Gemeinde belastet, dürfte klar sein.

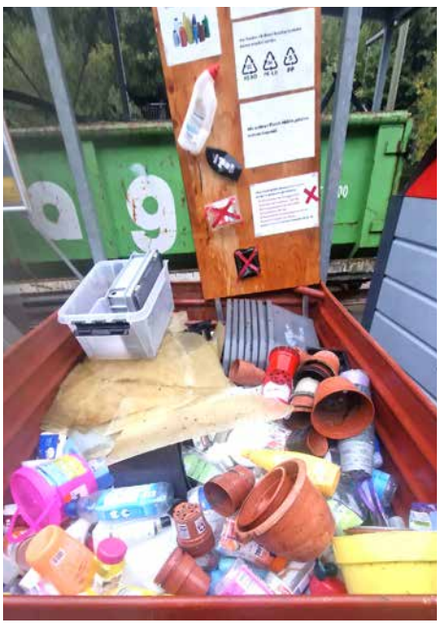
Sollte sich die Situation in nächster Zeit nicht verbessern, werden wir die Plastikflaschen-Sammlung einstellen müssen. Was schade ist, denn viele Wisliger Anwohnerinnen und Anwohner entsorgen ihre Plastikflaschen korrekt.

Als Faustregel gilt: Nur Plastikflaschen aus Badezimmer, Küche und Waschküche gehören in die Kunststoffflaschen-Sammlung. Dies sind Plastikflaschen aus HDPE, LDPE und PP.

Wir danken allen Wisligerinnen und Wisligern, die die Informationen lesen und ihre Abfälle sortengerecht entsorgen.

Haben Sie Fragen oder sind sie unsicher, was in die Sammlung gehört? Kommen Sie während den täglichen Öffnungszeiten vorbei und fragen Sie unsere Mitarbeiter.

Diese Plastikabfälle gehören nicht in die Plastikflaschen-Sammlung!



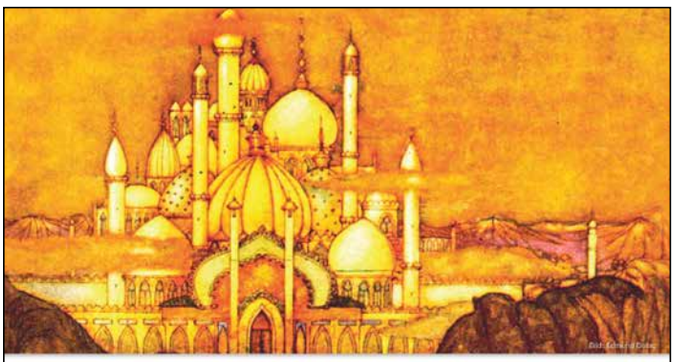
Umstellung Tageskarte Gemeinde zu Spartageskarte Gemeinde

Wie im November bereits informiert wurde, wird die Tageskarte Gemeinde, wie man sie bisher kennt, durch die Spartageskarte Gemeinde ersetzt.

Die alten Tageskarten sind noch bis zum 30. Januar 2024 vorhanden und gültig, können jedoch nur noch bis am 31. Dezember 2023 über die Homepage reserviert werden. Vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Januar 2024 können die alten Tageskarten nur noch telefonisch unter 052 397 31 00 oder direkt am Schalter der Einwohnerdienste reserviert und bezogen werden.

Die neue Spartageskarte Gemeinde, welche ab dem 1. Januar 2024 verfügbar ist, kostet für die 2. Klasse mit Halbtax nur CHF 39, sofern man sie mehr als 10 Tage vor der Reise kauft. Die neuen Spartageskarten kann man ebenfalls nicht mehr online reservieren, sie müssen direkt am Schalter der Einwohnerdienste bezogen werden. Da die neuen Karten personalisiert werden, ist ein amtlicher Ausweis vorzulegen.

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie gerne die Gemeindeverwaltung unter info@weisslingen.ch oder 052 397 31 00 kontaktieren.



Es gibt so viel zu erzählen.....

Märchenabend für Erwachsene

Am Dienstag, 6. Februar 2024 um 19 Uhr
in der Bibliothek Weisslingen

Mit der Erzählerin Renata Graf
und musikalischer Untermalung
von Corinne Angela Sutter

Anmeldung auf *info@bibliothek-weisslingen.ch*
Türoffnung um 18.30 Uhr
Einritt: Frei, Kollekte

Wir freuen uns auf Sie!

BIBLIOTHEK WEISSLINGEN

ERZÄHLERIN METTABOR MÄRCHENKULTUR

NÄHEN IN DER BIBLIOTHEK

BIBLIOTHEK WEISSLINGEN

AM SA. 27.1.24
VON 14-17 UHR

Lust, deine eigene Wunschtasche zu nähen?
Keine Nähkenntnisse erforderlich.
Eigene Nähmaschine mitnehmen.
Kosten: CHF 45.00 exkl. Material

ANMELDUNG UND INFO
info@bibliothek-weisslingen.ch

Öffnungszeiten über Weihnachten u. Neujahr

Das Bistro bleibt vom
23. Dezember 2023 bis 07. Januar 2024
geschlossen.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Alma-Bistro I Dorfstrasse 3b I 8484 Weisslingen

Digitales Lernen im Fokus

KI-Weiterbildung für Primarlehrpersonen an der Schule Weisslingen

Diese Weiterbildung vom Donnerstag, 09. November 2023 mit dem Schwerpunkt «Künstliche Intelligenz (KI)» begann mit einer Einführung in die Grundlagen sowie die Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen von KI im Unterricht. Dabei wurde aufgezeigt, wie stark die künstliche Intelligenz unseren Alltag bereits prägt: Musikanbieter, Sprachassistenten, ChatBot, Apps (z.B. Pflanzenerkennung) usw.
Die Lehrpersonen lernten verschiedene KI-Tools und deren Anwendungen kennen, wobei sie die Gelegenheit erhielten, diese selbst auszuprobieren. Der Referent Stefan Fischer leitete die Teilnehmenden dazu an, Ideen für den Unterricht zu sammeln, die auf KI-Technologien basieren.
Auch Bilder können mit KI generiert werden. Mit den Begriffen «Schulklasse mit 24 Kindern einer 5. Klasse im Unterricht Medien und Informatik mit Schwerpunkt KI» wurde das nebenstehende Bild auf www.bing.com erstellt.
Im weiteren Verlauf des Morgens standen die Chancen und Herausforderungen von KI im Bildungsbereich im Zentrum. Anschliessend fand eine rege Diskussion über die Vor- und Nachteile von KI in Bezug auf den Unterricht und deren Einfluss auf Kinder und Jugendliche statt.

Die Weiterbildung bot wertvolle Einblicke in die Welt der künstlichen Intelligenz im schulischen Kontext und regte die Teilnehmenden dazu an, sich mit diesem aktuellen Thema auseinanderzusetzen.

Schulleitung Primar mit Unterstützung von Christina Basler, Elvira Hollenstein und Michael Gerber

RESTAURANT PÖSTLI
8484 THEILINGEN
Tel. 052 384 20 20
www.poestlitheilingen.ch

Feine Znüni und Mittagsmenus

Geöffnet
Dienstag bis Freitag:
8:30-14.00 und 17.30-22:30 Uhr
Samstag: 17:00 - 22:30 Uhr
Sonntag: 11:30 - 22:00 Uhr

Mitteilungen der Schulpflege Weisslingen

In ihrer letzten Sitzung hat die Schulpflege unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Mit Gemeinderatsbeschluss vom 9. Mai 2023 wurde die Umsetzungsphase für die aus der Organisationsanalyse hervorgegangenen Handlungsfelder freigegeben. Der Gemeinderat hat am 18. Juli 2023 das neue Organigramm der Gemeindeverwaltung verabschiedet.

- Die Schul- und Gemeindebibliothek wurde per 1. August 2023 neu der Abteilung Bildung zugeordnet. Grundlage hierzu ist das Organisationsstatut der Schule Weisslingen vom 14. Dezember 2021. Dieses musste aufgrund der Integration der Bibliothek in die Organisation Bildung einer kleineren Teilrevision unterzogen werden. Die massgebliche Änderung betrifft die Führung der Leitung Bibliothek neu durch die Leitung Schulverwaltung sowie der Übergang des Präsidiums der Bibliothekskommission vom verantwortlichen Gemeinderat auf die entsprechende Ressortverantwortliche der Schulpflege.

- Der Teilrevision des Organisationsstatuts der Schule Weisslingen wurde zugestimmt und per 30. Oktober 2023 in Kraft gesetzt.

- Weiter musste durch die Zuordnung der Bibliothek in die Abteilung Bildung auch der Leitfaden besondere Anlässe von Schul- und übrigem Personal angepasst werden. Der Leitfaden, gültig ab 30. Oktober 2023 wurde durch die Schulpflege zur Kenntnis genommen.

Schulpflege Weisslingen

Röm.-Kath. Pfarrei St. Antonius, Kollbrunn

Gottesdienste und Anlässe

Samstag, 09. Dezember
18:30 Vorabendmesse
Sonntag, 10. Dezember
2. Adventssonntag
10:30 Heilige Messe
Montag, 11. Dezember
06:30 Heilige Messe
Dienstag, 12. Dezember
18:30 Heilige Messe
Mittwoch, 13. Dezember
18:30 Heilige Messe
Donnerstag, 14. Dezember
06:30 Roratemesse für Familien, anschliessend Frühstück
Freitag, 15. Dezember
09:15 Heilige Messe
Samstag, 16. Dezember
18:30 Vorabendmesse
Sonntag, 17. Dezember
3. Adventssonntag
10:30 Heilige Messe
Montag, 18. Dezember
06:30 Heilige Messe
Dienstag, 19. Dezember
18:30 Heilige Messe
Mittwoch, 20. Dezember
18:30 Heilige Messe
Donnerstag, 21. Dezember
06:30 Roratemesse, anschliessend Frühstück
Freitag, 22. Dezember
09:15 Heilige Messe
Samstag, 23. Dezember
18:30 Vorabendmesse
Sonntag, 24. Dezember
10:30 Heilige Messe (4. Adventssonntag)
16:30 Krippenspiel
22:00 Mitternachtsmesse
Montag, 25. Dezember
Hochfest der Geburt des Herrn
10:30 Feierliches Hochamt mit Kirchenchor Cantus Antonius
Dienstag, 26. Dezember
2. Weihnachtstag - Hl. Stephanus
10:30 Heilige Messe
Mittwoch, 27. Dezember
18:30 Heilige Messe
Donnerstag, 28. Dezember
09:15 Heilige Messe, anschliessend Kaffeetrinken
Freitag, 29. Dezember
09:15 Heilige Messe
Samstag, 30. Dezember
Fest der Heiligen Familie
18:30 Vorabendmesse
Sonntag, 31. Dezember
Fest der Heiligen Familie
10:30 Heilige Messe
Montag, 01. Januar 2024
Hochfest d. Gottesmutter Maria, Neujahr
10:30 Heilige Messe
Dienstag, 02. Januar 2024
18:30 Heilige Messe
Mittwoch, 03. Januar 2024
06:30 Heilige Messe
Donnerstag, 4. Januar 2024
09:15 Heilige Messe, anschliessend Kaffeetrinken
Freitag, 05. Januar 2024
Herz-Jesu-Freitag
09:15 Heilige Messe mit Anbetung
Samstag, 06. Januar 2024
Dreikönigstag
18:30 Neujahreskonzert, anschliessend Apero
Sonntag, 07. Januar 2024
Erster Sonntag im Jahreskreis
10:30 Heilige Messe
Montag, 08. Januar 2024
06:30 Heilige Messe
Dienstag, 09. Januar 2024
18:30 Heilige Messe
Mittwoch, 10. Januar 2024
18:30 Heilige Messe
Donnerstag, 11. Januar 2024
09:15 Heilige Messe, anschliessend Kaffeetrinken
Freitag, 12. Januar 2024
09:15 Heilige Messe
Samstag, 13. Januar 2024
10:30 Heilige Messe in der Ref. Kirche, Weisslingen
Sonntag, 14. Januar 2024
Zweiter Sonntag im Jahreskreis
10:30 Heilige Messe
Donnerstag, 18. Januar 2024
09:15 Heilige Messe, anschliessend Kaffeetrinken

Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger

Die Weihnachtszeit ist auch die Zeit der Weihnachtslieder. Diese begleiten uns oft ein ganzes Leben, sie rufen schöne Erinnerungen wach und können uns mit tiefem inneren Frieden erfüllen. Das sind gute Gründe, gerade bei diesem Projekt des Cantus Antonius mitzusingen.
In den Chorproben wird neben dem Einstudieren der mehrstimmig gesungenen Lieder auch an der Stimme gearbeitet. Gemeinsam üben wir Atmen, die richtige Haltung, den richtigen Stimmsitz und alles andere was zum guten Singen gehört. Die Proben sind eine fröhliche Angelegenheit, wir lachen viel und Toleranz und Gemeinschaft werden grossgeschrieben.

Probentermine:
Dienstag, 12. und 19. Dezember, 19:40 Uhr
Sonntag, 25. Dezember, 09:30 Uhr
Vorprobe & Gottesdienst
Haben Sie Lust, mitzusingen? Kontakt:
Katrin Ballmann: kballmann@bluewin.ch
Grete Einsiedler: grete.einsiedler@gmail.com

Fiire mit de Chliine im Dezember

Jeweils 10:00 Uhr in der Kirche Weisslingen
Samstag, 2. Dezember: ***Der Nikolaustaler***
Samstag, 16. Dezember: ***Vom kleinen Stern, der etwas Besonderes sein wollte***
Wir laden ganz herzlich ein zum Singen, sich freuen und eine Geschichte erleben.

Herzlich willkommen sind alle Kleinkinder von 3 bis ca. 6 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti. Wir feiern ca. 40 Minuten. Wir freuen uns!

Das Fiire-Team

Hät us de warme Händsche Liibli gmacht

Weihnachtslieder scheinen anfällig zu sein für sogenannte «Verhörer», also falsch verstandene Texte von Liedern oder Gedichten. Den Owi, der da im «Stille Nacht» neben der Krippe lacht, kennen die meisten. Die warmen Handschuhe im Titel stammen aus der «Zäller Wiehnacht» von Paul Burkhard, genauer aus dem Lied «Was isch das für e Nacht». Dort heisst es «Was isch das für e Nacht? Hät eus de Heiland bracht und us de arme Mänsche riichi gmacht.» Und so wurde durch den Kindermund, der inbrünstig dieses schöne Lied sang, dann eben: «hät us de warme Händsche Liibli gmacht». Über diese kindliche Einfachheit schmunzeln wir, bedenken dabei aber wohl kaum, dass es uns vielleicht ganz ähnlich ergeht. Den Text singen wir zwar korrekt, aber verstehen wir auch wirklich, was wir da singen? Haben wir das Geheimnis, dass Gott Mensch wird, wirklich begriffen oder besser gesagt, sind wir zutiefst davon ergriffen? Das Geheimnis dieser Nacht, die uns den Heiland gebracht und aus uns armen Menschen reiche gemacht hat, haben wir dies in der Tiefe unseres Herzens erfasst? Gott wird Mensch! Der unendliche, ewige, allmächtige, barmherzige und gerechte Gott wird ein einfaches, weinendes Kindlein, das in einer Krippe liegt. Wegen uns, für uns, aus Liebe zu uns! Er schenkt sich uns ganz und macht uns arme Menschen so zu den reichsten, denn wir dürfen ihn, unsern Gott und unsern grössten Schatz in unsere Herzen aufnehmen.

Der erste Blick des menschgewordenen Gottes galt Maria und die Muttergottes war die erste, die das Jesuskindlein auf Erden in seiner menschlichen Natur schauen durfte. An ihrer Hand entdecken wir das Geheimnis der Menschwerdung Gottes immer wieder neu.

Neujahrskonzert 2024

Liebe Kirchgemeindemitglieder,
liebe Konzert- und Kirchenbesucher,

Nach einer Zeit voller Umbrüche und Herausforderungen wollen wir Sie gerne zu einem besonderen Neujahrskonzert, mit Musik der Kantaten 4 bis 6 aus dem Weihnachtsoratorium BWV 248 von Johann Sebastian Bach, einer Besinnung von Pfarrer Andreas Fuchs und anschliessendem Apéro, einladen.

In einem barocken Weihnachtsprogramm gibt unser Organist Alexander Seidel, in Zusammenarbeit mit Musikerinnen und Musikern des Sinfonieorchesters Basel, den sogenannten zweiten Teil aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach. Dieser Teil ist als Kirchenmusik für die Zeit unmittelbar nach dem Weihnachtsfest vom Komponisten bestimmt. Im Übrigen erklingt eine reizvolle kammermusikalische Neuinstrumentierung dieses sechsteiligen gross angelegten Werkes, die ganz unserem intimen und akustisch besonderen Kirchenraum zugedacht ist.

Als Solisten dürfen wir Marion Ammann, Nino Aurelio Gmünder und Marc Olivier Oetterli begrüssen: allesamt sehr gefragte Schweizer Gesangssolisten mit internationaler Reputation. Mit Iona Haueter vervollständigt das Solistenquartett eine ebenfalls angesehene Sängerin und Musikerin, die vor allem in der Region Solothurn und Aargau tätig ist.

Das Konzert, in gleicher Besetzung, findet auch am 17. Dezember um 16:00 Uhr in

der Klosterkirche Dornach statt. Eine interessante Terminalternative.

Anschliessend an das Konzert am 6 Januar in Kollbrunn gibt es einen Apéro für Mitwirkende und Besucher, wo wir das neue Jahr gebührend begrüssen können und sich sicher zahlreiche spannende Begegnungen ergeben.

Herzlich willkommen!

Evang. reformierte Kirchgemeinde Weisslingen

Gottesdienste und Anlässe

Sonntag, 10. Dezember
09:30 Gottesdienst
mit Pfarrer Peter Schulthess

Dienstag, 12. Dezember
14:00 Kreativ-Kaffee
im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 13. Dezember
15:45 Gottesdienst im Almacasa
mit Pfarrer Christian Zöbeli
20:00 Musik – Wort – Stille
mit Pfarrer Christian Zöbeli,
Orgel: Gyöngyver Olah

Freitag, 15. Dezember
07:00 Morgenlob

Samstag, 16. Dezember
10:00 Fiire mit de Chliine zu
Weihnachten in der Kirche

Sonntag, 17. Dezember
17:00 Familien-Advents-
Gottesdienst mit
Pfarrer Christian Zöbeli und
Cornelia Amrein
Thema: «Auf der Suche»

Dienstag, 19. Dezember
14:00 Kreativ-Kaffee
im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 20. Dezember
20:00 Musik – Wort – Stille
mit Pfarrer Christian Zöbeli,
Orgel: Gyöngyver Olah

Freitag, 22. Dezember
07:00 Morgenlob

Sonntag, 24. Dezember
22:30 Gottesdienst in der Christnacht
mit Pfarrer Christian Zöbeli,
Orgel: Gyöngyver Olah,
Klarinette: Peder Zipperlen

Montag, 25. Dezember
06:55 Kurrendesingen
am Weihnachtsmorgen
Nähere Informationen
entnehmen Sie bitte der
nachfolgenden Ausschreibung.
10:00 Gottesdienst an Weihnachten
mit Abendmahl
mit Pfarrer Christian Zöbeli,
Orgel: Gyöngyver Olah,
Sopran: Annamaria Barabas

Donnerstag, 28.12.2023
14:00 Traufeier von Rosmarie und
Helmut Fröhlich zum
30. Hochzeitstag
Sonntag, 31. Dezember
Kein Gottesdienst

Sonntag, 31. Dezember
Kein Gottesdienst

Montag, 1. Januar
10:00 Gottesdienst zu Neujahr
mit Pfarrer Peter Sames

Sonntag, 7. Januar
09:30 Gottesdienst
mit Pfarrer Christian Zöbeli

Dienstag, 9. Januar
14:00 Kreativ-Kaffee
im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 14. Januar
17:00 SINGottesdienst
mit Pfarrer Christian Zöbeli
und Band

Dienstag, 16. Januar
14:00 Kreativ-Kaffee
im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 21. Januar
09:30 Gottesdienst
mit Pfarrer Peter Schulthess

Fiire mit de Chliine zu Weihnachten

am Samstag, 16. Dezember
um 10:00 Uhr in der Kirche Weisslingen

Wir laden ganz herzlich ein zum Singen, sich freuen und eine Geschichte erleben. Herzlich willkommen sind alle Kleinkinder von 3 bis ca. 6 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti. Wir feiern etwa 40 Minuten und freuen uns darauf!

Das Fiire-Team

Herzliche Einladung zum Familien-Advents-Gottesdienst

am 17. Dezember um 17:00 Uhr in der Kirche Weisslingen
mit Pfarrer Christian Zöbeli und Cornelia Amrein zum Thema: «Auf der Suche»

Wir sorgen für ein optimales Zusammenspiel von Technik, Design, Komfort, Hygiene und Sicherheit in den Bereichen Wasser, Abwasser und Gas.

Es gibt immer eine Lösung!

VENETZ SPENGLEREI SANITÄR GMBH

WIR BIETEN **PROFESSIONELLEN** SERVICE

- Beratung & Planung
- Badezimmer-Umbau
- Neu- & Umbauten
- Wasser-, Gas- & Druckluft-installationen
- Haus-entwässerung, Grundleitungen
- Entkalkungs-anlagen
- Solaranlagen
- Reparaturen & Unterhalts-arbeiten
- Abwasser-leitungs-Reinigung

VENETZ Spenglerei Sanitär Gmbh • Hintergasse 6 • 8484 Weisslingen • +41 (0)52 384 11 18 • info@sanitaer-venetz.ch • www.sanitaer-venetz.ch

Wir freuen uns auf alle kleinen und grossen Wisligerinnen und Wisliger, die gerne eine weihnächtliche Bilderbuchgeschichte erleben und kindgerechte Lieder singen.

Verschnaufpausen im Advent

Wir freuen uns, Sie in der doch so oft hektischen Vorweihnachtszeit zu besinnlichen Momenten mit Stille, Gebet und Musik einladen zu dürfen. Nach einer Pause im letzten Jahr findet auch wieder das Morgenlob statt.

Musik – Wort und Stille
Wir feiern jeweils von 20:00 Uhr bis etwa 20:30 Uhr in der Kirche am
Mittwoch, 13. Dezember
Mittwoch, 20. Dezember

Morgenlob
Wir feiern jeweils von 7:00 Uhr bis etwa 7:20 Uhr in der Kirche am:
Freitag, 15. Dezember
Freitag, 22. Dezember
Anschliessend gibt es Kafi und Gipfeli.

Friedenslicht in Weisslingen

Auch dieses Jahr haben Sie die Möglichkeit, das Friedenslicht in unserer Kirche abzuholen.
Bitte bringen Sie eine Laterne mit, damit Sie das Licht gut nach Hause bringen können.

Abholzeiten in der Kirche Wislig:
Mittwoch, 20. Dezember
Anschliessend an «Musik – Wort und Stille», ca. 20:30 Uhr
Freitag, 22. Dezember
Anschliessend an das Morgenlob, ca. 07:20 Uhr
Sonntag, 24. Dezember
von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Kurrendesingen am Weihnachtsmorgen

Probe
Am Dienstag, 19. Dezember frischen wir von 20:00 bis 21:15 Uhr im Kirchgemeindehaus bekannte Weihnachtslieder auf und lernen neue dazu.
Treffpunkt zum Kurrendesingen am 25. Dezember: 06:55 Uhr beim Parkplatz Kirchgemeindehaus Weisslingen
Noten werden an der Probe oder am Weihnachtsmorgen direkt verteilt.

Es würde uns freuen, an der Probe – vor allem aber am Weihnachtsmorgen – viele Sängerinnen und Sänger begrüssen zu dürfen. Wir sind froh, wenn einige mit dem Auto kommen.
Nach dem Singen sind alle Mitwirkenden herzlich zu einem feinen Zmorge im Kirchgemeindehaus eingeladen.

Route:	07:05 Uhr	Theilingen
	07:30 Uhr	Leisibüel/Lendikon
	08:00 Uhr	Neschwil
	08:30 Uhr	Dettenried
	08:55 Uhr	Weisslingen, Kirchgemeindehaus

Wir hoffen, mit unseren Liedern Weihnachtsstimmung zu verbreiten und freuen uns natürlich über zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.

Seniorennachmittag mit dem Jodelclub

am Freitag, 19. Januar 2024 um 14:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Weisslingen
Die Sängerinnen und Sänger des Jodelclubs Rumlikon bereiten uns einen unterhaltsamen und urchigen Nachmittag.
Anmeldungen bitte bis spätestens am Dienstag vor der Veranstaltung an das Sekretariat der Kirchgemeinde Weisslingen, Dettenriederstrasse 27, 8484 Weisslingen, Telefon 052 384 00 10 (Di-Fr 9:00 bis 11:00 Uhr) oder E-Mail: sekretariat@kircheweisslingen.ch
Für kurzfristige Abmeldungen melden Sie sich bitte bei Laura Gulmini unter Telefon 078 812 39 91.

Frauezmorge

Zum Thema «Glück ist nicht nur Glücksache»
Am Samstag, 10. Februar 2024 um 9:00 Uhr
Im Kirchgemeindehaus Weisslingen

Mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und einem Referat der Seelsorgerin und Lebensberaterin Ruth Spadin. Gerade zu Jahresbeginn und in der momentan schwierigen Weltlage hoffen wir, von der lebenserfahrenen Referentin gute Ansätze zur eigenen Glücksfindung zu erhalten.
Die detaillierte Ausschreibung des Anlasses erfolgt im Januar-Wisliger. Wer sich bereits anmelden möchte, darf dies gerne beim Sekretariat unter sekretariat@kircheweisslingen.ch oder 052 384 00 10 tun. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 15.– pro Person.
Wir freuen uns schon jetzt zu erfahren, was wir selber zu unserem Glück beitragen können.

Das Organisationsteam
Eveline Zöbeli, Sara Puorger,
Jael Lehmann, Gaby Furrer

Kreativ-Kaffee…

…stricken, häkeln, handarbeiten oder einfach zusammensitzen und sein!

jeden Dienstagnachmittag von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Cheminéeraum des Kirchgemeindehaus Weisslingen bis 16. April 2024 (ausser in den Schulferien). Alle sind herzlich willkommen.
Kontakt:
bernadette.schmid@kircheweisslingen.ch

Päckliaktion

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

Mitte November konnten 127 Päckli aus Wislig ihre lange Reise zu bedürftigen Kindern und Erwachsenen in Osteuropa antreten. Zahlreiche liebevoll zu Hause zusammengestellte Pakete, grosszügige Geldspenden zur Finanzierung des Transports und Materialspenden von Firmen durften wir entgegennehmen. Auch das Angebot, die Päckli bei uns im Kirchgemeindehaus zusammenzustellen, wurde rege benutzt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der JuKi (Jugend Kirche) halfen motiviert beim Be- und Verpacken der Schachteln mit den bereitstehenden Materialien und Esswaren mit. Das war gar nicht immer so einfach, da die Schachteln, um möglichst wenig Leerraum zu transportieren, recht knapp berechnet sind. So kam es vor, dass der Inhalt mehrmals wieder aus- und eingeräumt werden musste, bis alle verlangten Produkte ihren Platz fanden. Für das Verpacken von Geschenken sind die teilnehmenden JuKis nun bestens für die bevorstehenden Festtage gewappnet, musste doch jede Kartonschachtel noch mit Weihnachtspapier eingepackt werden. Um sich zu stärken oder einen gemütlichen Schwatz abzuhalten, wurde im Saal eine Kaffeestube mit Kuchenbuffet und

Hot Dogs eingerichtet. Es war ein rundum gelungener Anlass. Die Befriedigung, bedürftigen Menschen eine Freude bereiten zu können, machen den grossen Aufwand der Organisation und Durchführung mehr als wett. Und so wurde im Team bereits das Datum für nächstes Jahr festgelegt – auf Wiedersehen zur Päckliaktion am 9. November 2024! Und wie man heute sagt: «Please save the date!!»

Neubau am Chileweg – unsere Vision kann umgesetzt werden – herzlichen Dank für Ihre Stimme!

Urnenabstimmung vom 19. November.

Der Projektierungs- und Baukredit für das Mehrgenerationenhaus mit öffentlichem Café, Wohnungen und Büroräumlichkeiten für die Kirchgemeinde wurde mit 72% Ja-Stimmen deutlich genehmigt. Die Stimmbeteiligung lag bei hohen 50%.

Gestärkt durch die grosse Unterstützung der Kirchenmitglieder nimmt die Baukommission nach der zeitintensiven Planungsphase nun die konkrete Ausführung des Projekts mit neuem Elan in Angriff.

Falls alles nach Plan läuft, sollte das Gebäude im November 2026 bezugsbereit sein. Auf gutes Gelingen!

Spazierwandergruppe Weisslingen

Liebe Wanderfreudige
Gemeinsames Spazieren in freier Natur dient der Entspannung und Erholung. Bei uns sind Sie dabei, jeden 3. Mittwoch im Monat führen wir eine Spazierwanderung durch.
Die circa 3 bis 4 km lange Wegstrecke wird in ungefähr 1 bis 1½ Stunden zurückgelegt. Die Wanderung findet am Nachmittag statt und bei jedem Wetter. Die meiste Zeit sind wir im Kanton Zürich unterwegs.
Jeder Teilnehmer bezahlt einen Unkostenbeitrag von Fr. 2.–
Billette kaufen Sie wenn möglich selber oder bestellen diese bei uns, bis spätestens einen Tag vor der Wanderung. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Dies sind die Daten für das Jahr 2024
17. Januar / 21. Februar / 20. . März / 17. April / 15. Mai / 19. Juni / 17. Juli / 21. August / 18. September / 16. Oktober/ und 20. November. Am 28. Mai Jubiläumsfeier mit der Wandergruppe Weisslingen.
Weitere Auskunft geben gerne:
Margrit Lätsch, Tel. 052 384 12 74 oder Ruth Zimmermann, Tel. 052 384 00 45

Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Wislig

Ganztageswanderung mit Fondue-Zmittag

Dienstag, 30. Januar 2024 (kein Verschiebedatum).

Route
Stammheim – Nussbaumersee – Hüttwilersee – Seehalde Hüttwilen
Sollte das Wetter schlecht sein, wählen wir eine kürzere Route. Fondueessen bleibt.

Start- und Schlusskafi
Startkafi in Stammheim, kein Schlusskafi

Wanderzeit
2 Std. 30 Min.

Verpflegung
Fondue Besenbeiz, Seehalde in Hüttwilen

Kosten
Kollektivbillett ca. Fr. 10.– (Halbtax),
Unkostenbeitrag Fr. 8.–
Fondue Fr. 26.- plus Getränke
Dessert Caramelköpfli (bitte bei der Anmeldung schreiben ob mit oder ohne Dessert)

Ausrüstung
wandertauglich, Stöcke wer will

Fahrplan

Weisslingen Dorf ab	07.50	Postauto
Kollbrunn ab	08.03	
Winterthur ab	08.42	Gleis 6
Stammheim an	09.13	
Hüttwilen, Stutheien ab	15.25	Postauto 823
Frauenfeld ab	15.48	IR75, Gleis 1
Winterthur ab	16.13	S26
Kollbrunn ab	16.31	Postauto
Weisslingen Dorf an	16.36	

Durchführung
eigenes E-mail anschauen

Versicherung
ist Sache der Teilnehmenden

Leitung
Dorli Häberli

Anmeldung
spätestens Samstagabend, 27. Januar 2024
an dorli.haeberli@bluewin.ch oder
052 233 45 65 / 079 519 88 00
mit Angabe Halbtax oder GA

Nächste Wanderung
Dienstag, 27. Februar, Ganztageswanderung

Ich wünsche euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024. Bleibt oder werdet gesund!

Wandergruppe Weisslingen

Daten der Wanderungen 2024

30. Januar	Fonduewanderung
27. Februar	
26. März	
23. April	Spargelwanderung
28. Mai	**40 Jahre Wandergruppe Wislig**
25. Juni	
30. Juli	
27. August	
24. September	
29. Oktober	
12. November	
26. November	Schlusshöck

almacasa
SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an fünf Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:
- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen, Friesenberg und Regensdorf

Almacasa Weisslingen
Dorfstrasse 3b
8484 Weisslingen
+41 52 544 44 44
weisslingen@almacasa.ch

Almacasa Oberengstringen
Zürcherstrasse 70
8102 Oberengstringen
+41 43 544 22 22
oberengstringen@almacasa.ch

Almacasa Friesenberg
Schweighofstrasse 230
8045 Zürich
+41 58 100 80 80
friesenberg@almacasa.ch

Almacasa Pfungen
Bahnhofstrasse 7
8422 Pfungen
+41 52 544 99 99
pfungen@almacasa.ch

Ab März 2024 finden Sie Almacasa auch in Regensdorf!

Almacasa Regensdorf
Im Stockenhof 18
8105 Regensdorf
+41 43 544 49 49
regensdorf@almacasa.ch

«Dr. Age» auf Radio 1 jeden Sonntag und als Podcast!

Almacasa bildet aus!

Swiss LGBTI Label

Pro Senectute, Ortsvertretung Wislig, Ref. Kirche Weisslingen

Gedächtnistraining in Wislig

Wer rastet der rostet! Wir organisieren ein Training vom 17. Januar bis 28. Februar 2024 im Kirchgemeindehaus.

Gedächtnistraining

Bringen Sie nicht nur ihr Körper in Schwung, sondern auch ihre geistige Fitness – nach dem Motto: Use it, or loose it!

Ganzeinheitliches Gedächtnistraining bezieht beide Gehirnhälften ein und verbessert die Durchblutung und den Stoffwechsel des Gehirns. Dies aktiviert gleichzeitig den gesamten Organismus und hebt das körperliche und geistige Wohlbefinden. Beginnen sie schon heute mit ihrem regelmässigen Gedächtnistraining.

Warum ein Fitnessprogramm für Ihr Gehirn?

Regelmässiges Training kann zu mehr Konzentration, Kreativität, zu schärferer Wahrnehmung und zu mehr Gedächtnisleistung führen. Das Gehirn liebt Herausforderung, die Abwechslung und das Neue! Ein fittes Gehirn schenkt Selbstvertrauen.

Für wen ist es geeignet?

Gedächtnistraining ist für alle geeignet, die für den Alltag, Beruf und auf das Alter gut gerüstet sein wollen. Auch ältere Menschen können davon profitieren, wenn sie sich regelmässig geistig fordern. Unser Gehirn ist bis ins hohe Alter lernfähig.

Angebot

Jeweils mittwochs 17.1. bis 31.1. bzw. 14.2. bis 28.2.2024 von 14 bis 16 Uhr mit Pause im Kirchgemeindehaus Weisslingen

Leitung

Jolanda Thalmann, Gedächtnistrainerin SVGT. Kosten CHF 150 inkl. Material, Auskunft: Astrid Schöni, 052 384 26 10
Anmeldung: mit Talon oder per Mail: ast.schoeni@gmail.com

Anmeldetalon

Ich melde mich an für: _____

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Mail _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

ANZEIGE

WISLIGZÄLLer_INFO

Feiertags-Öffnungszeiten

	Wisliger Märt	Wisliger Landi
Donnerstag, 21. Dezember:	06:45 - 18:30	07:30 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Freitag, 22. Dezember	06:45 - 18:30	07:30 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Samstag, 23. Dezember	06:45 - 16:00	07:00 - 16.00
24., 25. und 26. Dezember:	geschlossen	geschlossen
Mittwoch, 27. Dezember:	06:45 - 18:30	07:30 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Donnerstag, 28. Dezember	06:45 - 18:30	07:30 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Freitag, 29. Dezember	06:45 - 16:00	07:30 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Samstag, 30. Dezember	06:45 - 16:00	07:00 - 16.00
31.12., 1. und 2. Januar	geschlossen	geschlossen
Mittwoch, 3. Januar	06:45 - 18:30	07:30 - 12.00 / 13.30 - 18.30

Bestellen Sie Ihre HELSETE vor!

Auch dieses Jahr backen wir für Sie unsere traditionellen und bekannten HELSETE. Sie sind am Dienstag, 19. Dezember ab 11 Uhr bei uns erhältlich.
Vorbestellung bis Samstag, 16. Dezember im Wisliger Märt oder online auf www.wisligzaeller.ch.

Grosse Christbaum-Auswahl in der Landi

Egal ob gross, klein, buschig oder schlicht: Bei uns finden Sie garantiert den passenden Christbaum für Ihr Fest. Besuchen Sie unseren Christbaum-Markt und überzeugen Sie sich selbst.

Suchen Sie ein feines Festtags-Dessert?

Wie wäre es mit einer feinen Vacherin-Glacetorte aus unserer Huusbäckerei? Wählen Sie Ihre persönlichen zwei Glacefüllungen aus sieben verschiedenen Glacevarianten und kreieren Sie Ihre persönliche Torte. ab 6 bis 12 Personen. Bestellscheine erhalten Sie in unserer Bäckereiabteilung im Wisliger Märt.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für die Treue zum Wisliger Märt und zur Wisliger Landi. Alle Mitarbeiter/innen der WisligZäller Genossenschaft wünschen Ihnen besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen sich, Sie auch 2024 begrüssen zu dürfen.

wisliger MÄRT
— EN LADE FÜR ALLI —

Tel. 052 384 12 94,
wislig.maert@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag
von 06:45 bis 18:30 Uhr
und am Samstag
von 07:00 bis 16:00 Uhr,
jeweils durchgehend

Tel. 052 384 11 05
info@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag
von 07:30 bis 12:00 und
13:30 bis 18:30 Uhr
Am Samstag von 07:30
bis 16:00 Uhr durchgehend

Landi

Wisliger Familienverein

Ein Rückblick auf unseren Räbeliechtliumzug

Unter perfekten Wetterbedingungen fand am ersten Mittwoch im November der Wisliger Räbeliechtliumzug statt.

Als um 18.00 Uhr die letzten Kinder mit ihren Eltern im Schulhaus eintrudelten, stimmte Brigitte Schneider mit ihrer Gitarre die ersten Töne von «Räbeliechtli, Räbeliechtli wo gahsch hi…» an. Sogleich folgten ihr viele Kinderstimmen, welche dieses Lied wohl auch im Kindergarten und zu Hause bereits ein paar Mal geübt hatten.

Singen verbindet die Generationen

Dann ging es auch schon los. Mit viel Gesang und aufgeregten Kindern ging es am Letten vorbei ins Alma Casa, wo generationenübergreifend gesungen wurde. Danach bekam jedes Kind ein kleines Säckli mit Süssigkeiten vom Alma Casa geschenkt – vielen herzlichen Dank ans Alma Casa – speziell an Gisella Demund. Weiter ging es mit Liedern die Strehlgasse hinauf zur Hintergasse und zurück zur Schule. Dank dem Einsatz der Feuerwehr unter der Leitung von Mario Pinggera kamen nach gut einer Stunde alle Kinder und Erwachsene glücklich und hungrig wieder bei der Schule an.

Verpflegung auf dem Schulhausplatz

Dort warteten bereits Wienerli mit Schoggistängeli und eine feine Kürbissuppe von der Metzgerei Keller auf sie. Mit dem Punsch konnten sich die Kinder aufwärmen und die Erwachsenen mit einem selbstgemachten Glühwein von Esther Keller anstossen. Damit die hungrigen Mäuler und durstigen Kehlen schnell gesättigt werden konnten, gaben unsere Helfenden ihren besten Einsatz. Ein herzliches Dankeschön an Corina Cahenzli, Besire Veseli, Bettina Hörler und Monika Stutz. Natürlich auch ein Dank an unseren Fotografen Guido Hörler, welcher erneut unvergessliche Momente des Räbeliechtliumzugs 2023 eingefangen hat. An die Schule Weisslingen, welche den Platz und die nötige Infrastruktur zur Verfügung stellte. An die Oberstufenschüler, welche wunderschöne Räben mit den Kindern geschnitzt hatten und auch der Gemeinde, welche dem Umzug ermöglicht hatte. Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr.

Andrea Vuillème, Ressort Anlässe

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
... für Ihr wetterfestes Zuhause
Truninger AG
Tösstalstrasse 9
CH - 8486 Rikon
Tel 052 383 29 71
www.truninger-spenglerei.ch

Wir wünschen allen Familien ruhige Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Vorstand
Wisliger Familienverein

Kreativangebote

Dezember bis Februar
(ausser Schulferien und schulfreie Tage)

Kinderangebote

- **Weihnachtsgeschenke basteln**
  Mittwoch, 13. Dezember (ausgebucht)
- **Abenteuernachmittag im Wald**
  Mittwoch, 31. Januar 2024
- **Sandstrahlen: offene Werkstatt**
  Jeden Mittwochnachmittag
  (auf Voranmeldung)

Familienangebote

- **ElKi-Singen ab 18 Monaten bis zum Chindsgi-Eintritt**
  14-täglich am Mittwochmorgen
  Kurs neu am Mittwoch!
  Es hat freie Plätze!

Erwachsenenangebote

- **Sandstrahlen: offene Werkstatt**
  Jeden Mittwochnachmittag
  (auf Voranmeldung)

Betreuungsangebote

(ausser Schulferien)

Chinderhüeti

für Kinder bis zum Kindergarten
jeden Freitag
NEU von 8.00 bis 12.00 Uhr

Zwerglistube

für Eltern/Grosseltern und Kinder
jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
– ohne Anmeldung

Spielgruppe Tusigfüessler

für Kinder ab 2 Jahren

Waldspielgruppe Borkekäferli

für Kinder ab 3 Jahren, allenfalls
ab zweieinhalb Jahren

Detaillierte Infos

zu allen Betreuungs-angeboten und Kursen finden Sie auf www.wisligerfv.ch

hier gehts zur Webseite

Voranzeige

Mitgliederversammlung Wisliger Familienverein: 22. März 2024

E. Bösch Getränke GmbH
Feldhof 1 8307 Effretikon

Die heisse Nummer
052 343 75 80
für kühle Getränke

www.boesch-getraenke.ch
bestellung@boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice

HEV Region Winterthur

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Weisslingen.

Alles aus einer Hand:
- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Musikverein Weisslingen

Radio 8484

«So lässig», «mega cool» «Oh Wow» «dä Hammer» – so klang es am 5. November aus dem Kirchgemeindehaus.

Nach mehreren Proben und langer Vorbereitung war es am 5. November endlich wieder soweit. Nach dem gelungenem Frühlingskonzert im Juni dieses Jahres durfte der Musikverein Weisslingen erneut mit vollem Elan sein Können zeigen. Zuerst konnte aber die Bläserklasse Züri Oberland Nord unter der Leitung von René Wohgensinger, bei vollem Hause, die Menge musikalisch begeistern. Die Bläserklasse läuft unter dem Patronat der Musikvereine Kemptthal, Illnau-Effretikon und Weisslingen
Nach einem kurzen Wechsel der Bläser mit dem Musikverein Weisslingen, konnte der Radiosender 8484 eingeschaltet werden. So hiess nämlich das Programm des Musikvereins Weisslingen «Radio 8484». Dank der guten Vorbereitung vom Dirigenten Martin Graf, konnte der Musikverein Weisslingen das selbstgebaute Radio musikalisch live unterstützen. Durch die Super-Moderatoren Brigitte Schneider und Pedro Kunz wurden diverse Titel wie «Fast Himmelblau», «The enchanted Castle» und «Ring of Fire» angekündigt. Ebenso hat Brigitte Schneider zum Titel «Hula Hop» ihr Können mit dem Sportgerät gezeigt. Der Musikverein hat sich noch mehr Besonderheiten überlegt, wie Gesangseinlagen und sogar einen Spezialgast mit mexikanischem Akzent (Willi Wettstein) für den Titel «Mexico» eingeladen, welcher uns auf den Kastagnetten begleitet hat.

Nach dem Konzert konnten die Zuhörer den Hunger und Durst mit Chnoblibrot, Wienerli und einigen Getränken stillen. Es war schön zu sehen, dass viele nach dem Konzert noch geblieben sind und sich untereinander ausgetauscht haben. Für den Musikverein war es ein gelungener Abend. Wir wollen uns bei allen Zuhörern, Blasmusikfreunden und Unterstützern für das Interesse und für die Wertschätzung bedanken.
Es ist aber noch nicht Schluss für diese Saison. Darum ist der Musikverein bereits mit dem nächsten Projekt beschäftigt.

Musikverein Weisslingen

Samariterverein Weisslingen-Kyburg

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

Liebe Wisligerinnen,
Liebe Wisliger,

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden, die wir in diesem Jahr erhalten haben. Ihre Unterstützung ist für uns sehr wertvoll und natürlich eine grosse Hilfe.

Dank Ihnen ist es uns möglich, unsere Aus- und Weiterbildungen zu finanzieren und aktuell auch modernes Material anzuschaffen, um den neuen Kursrichtlinien gerecht zu werden.
Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Ihr Samariterverein Weisslingen-Kyburg

Samariterverein

Vereinsübungen

Dezember bis Februar

Neu von 19.30 bis 22.00 Uhr

- **Montag, 11. Dezember**
  Chlausübung
- **Montag, 8. Januar 2024**
  fällt aus
- **Montag, 5. Februar 2024**
  Winterunfälle/-notfälle
- **Montag, 12. Februar 2024**
  127. Generalversammlung

Besucher sind herzlich willkommen!

Detaillierte Informationen unter www.samariter-weisslingen.ch; scrollen zu «Nächste Termine»

Gemeindeverein

Raclette-Abend vom 4. November

Der 46. Raclette- Abend ist schon wieder Geschichte.

Auch dieses Jahr war der Gästeandrang gross und wir konnten das Widum einmal mehr füllen. Zeitweise war fast jeder Sitzplatz belegt.
Viele neue Gesichter waren am Raclette-Abend zu sehen, aber auch unsere Stammgäste waren wie gewohnt vor Ort. Rund 97 kg Käse wurde von den Helferinnen und Helfern abgeschabt und serviert. Das Dessertbuffet mit einer grossen Auswahl an feinen Kuchen und Torten setzte den süssen Schlusspunkt.

An dieser Stelle, vielen Dank an die zahlreichen Kuchenspender und Spenderinnen!
Auch unsere kleinsten Gäste kamen nicht zu kurz, in der Kinderhüeti wurde gespielt, geknetet und gemalt. Die grösseren Kids konnten entspannt einen Disney-Film im Videozimmer anschauen.
Ein grosses Dankeschön geht an die über 40 Helferinnen und Helfer, ohne die wir einen solchen Anlass kaum durchführen könnten.
Nun freuen wir uns bereits auf den 47. Raclette-Abend am 02. November 2024
Save the Date!

Euer Gemeindeverein Wislig

Gönnerverein Pfadiheim Wislig

Sanierung Pfadiheim Wislig 2024 – unser aktuelles Projekt

Das Pfadiheim Wislig wurde 1980 der Pfadi zur Nutzung übergeben: Für ihre Höcks, Heimlager, Unterbringung ihres Materials und zur Vermietung an Private, Vereine, Pfadis, Schulen etc. Inzwischen sind stolze 40 Jahre ins Land gezogen und die damals wiederverwendete Baracke muss ersetzt werden.

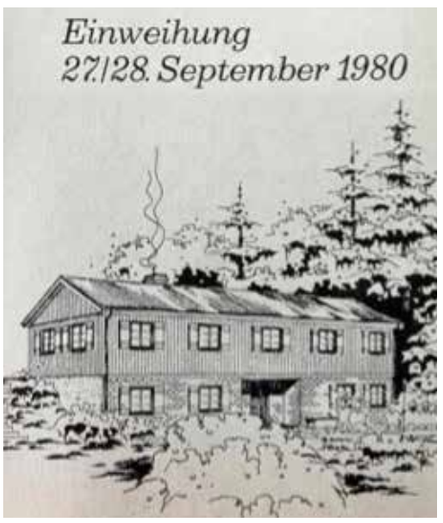
Die Entstehung des Pfadiheims Wislig

Das Projekt für ein Pfadiheim in Weisslingen wurde im Jahr 1976 von Pfadivätern ins Leben gerufen und mit der Gründung des Gönnervereins an die Hand genommen. Es folgte das Erwecken des Interesses und die Gewinnung von Neumitgliedern – mit Erfolg, es kamen deren 100! Die Standortsuche erwies sich als schwierig, nach drei Rückschlägen kam das Angebot der Gemeinde Weisslingen für die Aufstellung einer Baracke in der ehemaligen Kiesgrube an der Dettenriederstrasse (heute Wohnüberbauung mit Brauerei im Berg). Das Baugesuch war eingereicht, die Bauprofile gestellt und in Kloten konnte eine ehemalige Baubaracke – von der Erstellung des Flughafenbahnhofes – erstanden werden. Aber zu früh gefreut, es gab zu viele Einsprachen und der Standort wurde fallengelassen. Daraufhin bot die Gemeinde an, uns das heutige Grundstück in der Mettlen im Baurecht zu überlassen. Es wurde erneut mit der Planung begonnen, nun mit Anpassungen ans Terrain – durch die Hanglage wurde ein Untergeschoss nötig. Dieses Mal wurde das Baugesuch erteilt und die Bauarbeiten konnten im Herbst 1979 beginnen. Im Herbst 1980 war es soweit: Nach einer fünfjährigen Planungs- und Bauphase mit vielen Auf und Abs – von unermüdlichen Pfadivätern vorangetrieben und von der Müttergruppe tatkräftig unterstützt und verpflegt – wurde das Pfadiheim fertiggestellt und mit einem Einweihungsfest den Pfadern übergeben.

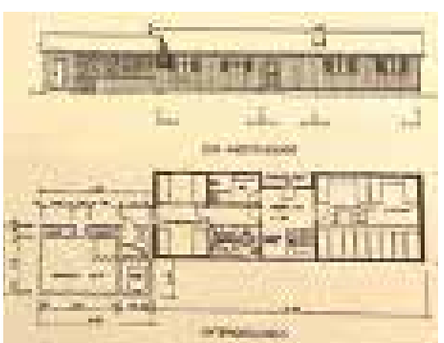
Es wurde inzwischen mehrmals erweitert und den Anforderungen angepasst, hier ein paar Eckpunkte:

- **1976 Gründung Gönnerverein**
- **1979 Baubeginn Pfadiheim Wislig**

- **1980 Eröffnung**



- **1982 Einbau neue Schlafstellen**
- **1983 Einbau Zentralheizung nach Frostschäden an Wasserleitungen**
- **1993 Umbau mit Erweiterung Pfadiheim**



Neuer Sanitärtrakt, 2. Schlafraum, gedeckte Aussenhalle mit Holz- und Materialschopf, Erneuerung Fenster, Sanierung Heizung CHF 220‘000.-

- **1998 Anbau Erweiterung und Modernisierung der Küche und Vorraum für Garderobe CHF 100’000**
- **2016/18 Planung Neubau Erweiterung Pfadiheim, Finanzierung wurde nicht erreicht**
- **2021/22 Beginn Planung aktuelle Sanierung, Ersatz der Holzbaracke**

eidg. dipl. Malermeister
BORGO
Malergeschäft

Borgo Malergeschäft
www.maler-borgo.ch
Tel.: 052 383 29 15
info@maler-borgo.ch

Das ganze Borgo-Team wünscht Ihnen und
Ihrer Familie ein frohes und gesundes neues Jahr.

Bedeutung der Pfadibewegung

Die Pfadibewegung ist die grösste Jugendorganisation in der Schweiz, im Kanton Zürich sind knapp 10'000 Pfadis vereinigt. Heute wird nach wie vor in der Pfadibewegung wertvolle Jugendarbeit geleistet, mit dem Ziel, junge Menschen verantwortungsbewusst, aktiv und offen werden lassen – dies dient ihnen nicht zuletzt als gutes Rüstzeug, um sich in der Gesellschaft besser zurechtzufinden.

Jeden Samstag unternehmen wir altersgerechte Aktivitäten im Wald, im Dorf oder unterwegs. Draussen sein und die Natur erleben, Freunde finden und Spass haben. Das ist die Pfadi – und noch viel mehr… Spiel, Sport aber auch Pfaditechnik oder Basteln, umrahmt von einer spannenden Geschichte, fordern uns immer wieder von Neuem. Meist in kleinen Gruppen, von ca. 8 bis 12 Kindern, begleitet von 1 bis 2 LeiterInnen, lernen wir aufeinander Rücksicht zu nehmen, Verantwortung zu tragen und nicht zuletzt werden dicke Freundschaften geschlossen. Die Natur ist uns ebenso wichtig wie unsere Mit- und Umwelt.

Die Pfadibewegung leistet ihre grosse Arbeit ohne direkte staatliche Hilfe; sie ist deshalb auf die aktive Unterstützung durch Private, Ehemalige und befreundete Organisationen angewiesen.

Aktuelle Nutzung

Das Pfadiheim Wislig bietet einerseits der ansässigen Pfadi Diviko – Einzugsgebiet der Gemeinden Weisslingen, Turbenthal, Wila und Zell – Räume für Aktivitäten und Höcke sowie Platz für das umfangreiche Material. Andererseits wird es öffentlich vermietet. Pfadis, Schulen, Vereine, Gemeinden, Firmen und Private nutzen das Heim gerne. Es freut uns, dass nicht wenige regelmässig wiederkehren. Das Heim wird vom Gönnerverein Pfadiheim Wislig, betrieben.

Das Pfadiheim bietet mit seinem grossen Aufenthaltsraum Platz für bis zu 50 Personen – ideal als Ess- und Aufenthaltsraum und für Feste aller Art. Die grosszügige Gastro-Küche vereinfacht das Kochen und den Abwasch auch für grosse Gruppen und Lager. Eine kleine Truppbude und ein Leiterzimmer mit zwei Betten runden das Obergeschoss ab.

Im unteren Geschoss befinden sich die drei Schlafräume mit bis zu 40 Schlafplätzen als Massenlager und zwei Waschräume mit Toiletten/Pissoir und separaten Duschen. Die Räume für die Pfadi sind von den mietbaren Räumen abgetrennt.

Das Gebäude ist inzwischen gute 40 Jahre alt. Die Isolation ist ungenügend und es steht diverser Unterhalt an Fassade und Haustechnik an. Daher wurde 2021 mit der Planung eines schlichten Ersatzbaus begonnen, daraus ist nun unser aktuelles Projekt entstanden.

Projekt Sanierung 2024

Das Heim muss dringend saniert werden. Aussenwände des Obergeschosses und Dach werden erneuert und isoliert, bleiben aber in ihrer Erscheinung unverändert. Die Raumeinteilung bleibt im Wesentlichen bestehen, um die Kosten möglichst tief zu halten. Ziel ist eine nachhaltige und qualitativ gute Erneuerung: So entsteht der Neubau aus einheimischem Holz und wir berücksichtigen lokale Handwerker. Die bauseitigen Kosten betragen rund CHF 390'000 inklusive Erneuerung der Heizung, den Sanitärinstallationen und dem Mobiliar. Die Sanierung des unteren Geschosses wird in zu einem späteren Zeitpunkt angegangen.

Die Planung ist unterdessen auch im Detail weit fortgeschritten, die Baugenehmigung liegt bereits vor. Die Bauarbeiten starten im Januar 2024, so dass das Pfadiheim Wislig – bereit für die nächsten 40 Jahre – frisch saniert in die Frühlingssaison 2024 starten kann.

Finanzierung

Ein grosser Teil der Kosten wird durch die angesparten Vermietungserträge selbst getragen. Aber noch bleibt ein ungedeckter Betrag – für diesen sind wir auf weitere Hilfe angewiesen.

Bedarf

Holzarbeiten (Dachaufbau und Wände	274'000
Heizungsersatz	44'000
Reparatur und Erneuerung Sanitäranlagen und Strom	22'000
Abschlussarbeiten	25'000
Reserve	25'000
Total	**390'000**

Deckung

Eigenmittel	250'000
Beiträge Stiftungen	98'000
Beiträge Firmen	20'000
Offener Betrag	22'000
Total	**390'000**

Wie schon beim Bau des Pfadiheims 1979 werden möglichst viele Arbeiten, vor allem bei Räumung/Ausbau zu Beginn der Bauphase und am Schluss der Wiedereinbau des fixen Mobiliars, Reinigung etc. nach der Erstellung der neuen Hülle in Eigenleistung erbracht.

Mit einem Flyer an die Haushalte und Infos am Pfadistand am diesjährigen Wisliger Weihnachtsmarkt haben wir mit der Öffentlichkeitsarbeit begonnen. Mit dem Verkauf von Chnoblibrot und Ihren Spendengeldern wird weiter Schritt für Schritt Geld gesammelt – im Kleinen wie im Grossen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir diese Sanierung mit gemeinsamen Kräften stemmen können. Dies einerseits mit dem Gedanken der ursprünglichen Pfadiväter zur Unterstützung der Pfadibewegung, unserer Abteilung Diviko weiterhin ein Dach über dem Kopf zu erhalten und andererseits in unserer Region ein wunderbares und praktisches Haus für vielerlei Aktivitäten, Lager und Feste anbieten zu können.

Für weitere Informationen:

Gönnerverein Pfadiheim Wislig
www.pfadiheim-wislig.ch
Michael Baumgartner, Kassier
michael.baumgartner@
gv-pfadiheim-wislig.clubdesk.com

Chantal Schoch
Verwaltung Pfadiheim Wislig

Ein grosses Dankeschön an alle, die uns schon mit einer Spende bedacht haben und ja, es würde uns sehr freuen, wenn auch Sie das Projekt mit einer Spende unterstützen könnten. Sie ermöglichen damit den Fortbestand einer kostengünstigen Gruppenunterkunft in unserer Region.

Glunggephoniker

Fasnacht Wislig 2024

Am 20. Januar 2024 ist es soweit: Ganz Weisslingen taucht ins Fasnachts-Universum ein.

Zum letzten Mal findet die Fasnacht Wislig unter dem aktuellen Motto der Glunggephoniker «Out in Space» statt. Die Fasnacht Wislig freut sich auf viele verschiedene Kostüme und Umzugsgruppen. Gerne kann man sich bis zum 07.01.2024 anmelden. Weiter Infos siehe Kästchen.
Um 13.13 Uhr startet der Fasnachtsumzug. Achtung! Die Umzugsroute wurde geändert und startet diesmal in der Chalcheren. Von dort geht es via Chalcheren-Lendikerstrasse-Dettenriederstrasse-Dorfstrasse in Richtung Widum.

Achtung, neue Umzugsroute

Wir laufen via Dettenriederstrasse/Dorfstrasse in Richtung Widum.
Das ganze Universum findet sich dann im Widum ein. Dort gibt es abgespacete Guggen Auftritte, eine kosmische Kinder-Animation, sowie eine Maskenprämierung der kleinen Weltall-Lebewesen. Dieses Mal wird alles in der Turnhalle stattfinden.
Im Widum oder auch schon während dem Umzug kann man eine der beliebten Wisliger Fasnachtsplaketten ergattern und damit an der Tombola teilnehmen. Damit unterstützt man die Fasnacht Wislig und mit etwas Glück gibt es noch einen Gewinn. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung.
Eine Festwirtschaft mit universellem Angebot wird ebenfalls bereit sein, um den Durst und Hunger der grossen und kleinen Weltall-Lebewesen zu stillen.
An der ganzen Fasnacht Wislig benötigt man Wertkarten, welche vor Ort gekauft werden können. Diese Wertkarten können bar, mit Twint oder Kartenzahlung gekauft werden.
Am Abend ab 19:30 Uhr findet in Weisslingen dann der kosmische Maskenball statt. Dies nun schon zum 11. Mal.
Neben unserer legendären Shotwand (mit schwarzen Löchern), den intergalaktischen Auftritten unserer Guggen und den ausserirdisch kreativen Verkleidungen, erwarten euch auch wieder feine Speisen und Getränke.

Bibi Bachmann

Das Wichtigste in Kürze

Fasnachtsumzug um 13.13 Uhr ab Chalcheren, danach Guggenauftritte, Kinder-Animation, eine Kindermaskenprämierung und Tombola.
Maskenball um 19.30 Uhr, Einlass ab 16 Jahren
Eintritt 14 Franken, Vollmasken bis 21:00 Uhr gratis
Wertkarten können bar, mit Twint oder Kartenzahlung gekauft werden.

Liebe Eltern!

Da die Schulen leider nicht mehr am Umzug teilnehmen, würden wir uns sehr freuen, wenn sich ein paar Familien zusammentun und am Umzug mitlaufen.

Anmelden kann man sich bis zum 07.01.2024 unter:

Für alle Teilnehmer gibt es anschliessend eine gratis Verpflegung.

Theatergruppe Russikon

Produktion 2024: «Sag niemals nie»

Ein Lustspiel von Achim Pöschl, Regie: Florian Steiner

Am 19. Januar 2024 wird sich der Vorhang öffnen zur Premiere des Lustspiels «Sag niemals nie» von Achim Pöschl. Die Proben unter der Regie von Florian Steiner laufen auf Hochtouren.

Zum Stück

Die verfeindeten Ortschaften Ober- und Untermupf, allen voran deren Gemeindepräsidenten, Willi Dachser und Therese Fischer, streiten sich seit Jahren, wem der angrenzende See gehört, der nun zum Welt-Naturerbe der Unesco ernannt werden soll.
Christine, Tochter von Willi Dachser, und Martin, Neffe von Therese Fischer, sind ein heimliches Liebespaar, möchten heiraten und wünschen, dass endlich Frieden einkehrt.
Die Grenze der beiden Dörfer führt mitten durch die Gaststube des Wirtshauses am See. Die Wirtin Antonia Brügger und ihre Schwester Sabine leiden auch unter den Gästen vom Dorf, die nur streiten und dazu noch die Kochkunst der Wirtin ignorieren. Um andere Gäste anzulocken, erfinden die beiden einen prominenten Gast. John Smith sei Produzent der James Bond Filme und suche Darsteller und Darstellerinnen für seinen neuen Film, der am See gedreht werde. Natürlich sehen sich Willi Dachser und Therese Fischer als künftige Filmstars.
Zusätzliche Verwirrung entsteht durch Doris Wenzel, Mitarbeiterin der UNESCO, und Philis Hugo, bekannte Restaurantkritikerin. Zu guter Letzt droht statt Weltnaturerbe gar ein Atommüllendlager. Und dann ist da noch der neue Pfarrer, der vom Bischof strafversetzt wurde… Das Chaos ist perfekt.

Ob und wie sich diese Verwirrungen und Irrungen auflösen, erfahren Sie beim Besuch einer unserer Vorstellungen in der Zeit vom 19. Januar bis 3. Februar 2024 im Landgasthof Krone in Russikon (das Restaurant wird während unseren Vorstellungen geöffnet sein).
Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.theaterrussikon.ch**

Aufführungen

Freitag	19.01.	20.00 Uhr, Premiere
Samstag	20.01.	20.00 Uhr
Sonntag	21.01.	15.00 Uhr
Dienstag	23.01.	20.00 Uhr
Freitag	26.01.	20.00 Uhr
Samstag	27.01.	20.00 Uhr
Sonntag	28.01.	15.00 Uhr
Dienstag	30.02.	20.00 Uhr
Donnerstag	01.02.	20.00 Uhr
Freitag	02.02.	20.00 Uhr
Samstag	03.02.	20.00 Uhr, Derniere

Die Gärtner für Ihr persönliches Schloss
BÄRTSCHI GARTENBAU AG KYBURG
Gartenplanung ¦ Gartenbau ¦ Gartenpflege ¦ Baumpflege
Oliver Bärtschi Bsc. Landschaftsarchitekt FH
Telefon: 052 232 21 21 ¦ 079 437 56 90
Email: info@baertschi-kyburg.ch

Grüne Partei Russikon-Weisslingen

Die Gerüchteküche zum Thema Windenergie brodelt in Russikon

Ein Fakten-Check

Gerücht 1: Häuser verlieren an Wert.
Fakt: Es gibt keine Evidenz, dass Immobilien wegen Windkraftanlagen an Wert verlieren. Die Studie von Wüest und Partner kommt zum Schluss: «Die Wirkung der Windräder auf die Häuserpreise kann in der Untersuchung weder widerlegt noch nachgewiesen werden.»

Gerücht 2: Es werden Schneisen im Wald gebaut.
Fakt: Lange Jahre waren Forststrassen zur Erschliessung im Fokus (Thema Melioration). Nun ist der Russiker Wald reich bestückt damit. Viele dieser Strassen sind so breit, dass auch grosse Maschinen, wie z.B. der Holzvollernter, sie befahren können. Es ist höchst unwahrscheinlich, dass für den Bau oder Unterhalt von Windrädern neue Waldstrassen gebaut werden müssen, Schneisen schon gar nicht.

Gerücht 3: Es ist ein Abstand von 1'000 Metern zur Windanlage nötig, um Emissionen zu vermeiden.
Fakt: Ab einem Abstand von 700 Metern zum Windrad ist der Schall praktisch nicht mehr hörbar. Durch die Forderung nach einem Abstand von 1 000 Metern in Russikon versucht die Gegnerschaft, den Bau komplett zu verhindern.

Gerücht 4: Der Zürcher Regierungsrat will 120 Windräder aufstellen.
Fakt: Diese Zahl bezieht sich auf mögliche Standorte. Selbstverständlich kommen am Ende nicht alle Standorte in Frage. Hier wird mit einer Flut von Windrädern Angst gemacht, genauso wie mit unrealistischen Visualisierungen.

Gerücht 5: Atomkraft kann die Winterstromlücke schliessen.
Fakt: Kein Schweizer Stromkonzern will die finanziellen Risiken einer solchen Investition tragen. Und der Strom steht frühestens 2055 zur Verfügung, da Planung und Bau mindestens 30 Jahre benötigen. Die bürgerliche Antwort für die Zeit bis dann sind Gaskraftwerke – teuer, ineffizient, klimaschädlich und voll abhängig vom Ausland.

Ausserdem
Dieselben Parteien, die nun «Naturschutz» schreien, verhinderten in den vergangenen Jahren jegliche umweltrelevanten Vorstösse im Parlament. Immer noch votieren sie für den kostspieligen Ausbau von Autobahnen und sind gegen Temporeduktionen zur Lärmverminderung. Da scheint der Landverbrauch und die Lärmbelastung kein Thema zu sein.
Das Volk hat mit uns «JA» gesagt zu den Klimazielen. Für die CO_2-Reduktion brauchen wir konkrete, nachhaltige und sinnvolle Lösungen, und wir müssen Verantwortung dafür übernehmen. Wir haben die Wahl: Entweder wir passen uns an und nehmen einiges zähneknirschend in Kauf, oder wir werden später angepasst. Und dann wird der Schaden nicht nur um einiges grösser, sondern auch viel teurer sein.

Heinrich Forster, Co-Präsident der GRÜNEN Russikon-Weisslingen

Grüne Partei Russikon-Weisslingen

Erneuter Vandalismus, Tempo 30 und Windkraft

Leider gab es in Weisslingen vor den Wahlen erneut Vandalismus. Alle Plakate der Grünen wurden mutwillig zerstört. Solche Aktionen betrachten wir als Armutszeugnis und einer Demokratie nicht würdig. Wir wünschen uns, dass politische Gegner mit Argumenten anstatt mit Zerstörung punkten!
Dass Tempo 30 in den Wohnquartieren von Weisslingen endlich eingeführt werden soll, wird mit Zufriedenheit zur Kenntnis genommen, ist es doch seit bald Jahrzehnten erwiesen, dass nicht nur die Sicherheit grösser, sondern auch der Lärm damit stark reduziert wird.
Im Vorfeld zur Gemeindeversammlung in Russikon war die Windkraft erneut Thema. Nach eingehendem Faktenvergleich und Abwägen von Pro und Contra der Windenergie im Zürcher Oberland ist klar: Die Grünen lehnen die Initiative zum Mindestabstand von 1000 Metern ab. Natur- und Waldschutz sind ein grünes Kernthema, jedoch sind die von den Gegnern der Windkraft propagierten «Schneisen» bei Prüfung der Fakten eine unwahre und angstmachende Behauptung. Auch wenn Bäume für den Bau von Windrädern gefällt werden müssen, überwiegen die Argumente pro Windkraft. Wir brauchen dringend konkrete Lösungen für erneuerbare Energien. Dafür müssen auch wir im Zürcher Oberland Verantwortung übernehmen.

Im Namen der GRÜNEN
Lilian Huber, Riedweg 4, 8332 Russikon

Trümpy Elektro AG
Elektrische Installationen
8484 Weisslingen
Telefon 052 384 18 36
info@elektro-truempy.ch

Karateclub Weisslingen

Prüfungen im Dojo von Shotokan Karate Weisslingen

Nach den Sommerferien lag der Fokus im Herbst auf der Vorbereitung für die Kyu-Prüfung. Für einige Kinder war es die erste Prüfung, entsprechend gross war die Nervosität. Am 7.11 bei den Kindern und am 9.11. bei den Jugendlichen und Erwachsenen war es soweit.
Insgesamt haben 12 Kinder und 4 Jugendliche oder Erwachsene bestanden.

Wir gratulieren herzlich zu den neuen Rängen

2. Kyu: Benjamin Werren, Sandra Ernst,
3. Kyu: Darius Damman, Tanja Binder
5. Kyu: Matteo Püntener, Lilly Schönfelder
7. Kyu: Alessio Pedretti, Fynn Schäfer, Noemi Mas Lopez, Ace Friedman
8. Kyu: Arziv Tammy, Tim Häusler, Joe Niggl, Simon Renold, Lean Ramp, Valentin Sutter

Ein besonderer Anlass war es für Darius Damman, der im Jahr 2016 bei uns ins Kinder-Training eingestiegen war, und für Tanja Binder, die seit drei Jahren im Erwachsenen-Training mit dabei ist. An der diesjährigen Prüfung bestanden beide für 3. Kyu und haben dadurch den braunen Gurt erlangt.

Roland Wäfler
Leiter Shotokan Karate Weisslingen

Landfrauen Bezirk Pfäffikon

Winter Sportartikel-Kleiderbörse

Annahme und Verkauf

Bitte nur gut erhaltene Wintersportartikel und Skibekleidungen.
Standort unter der alten Turnhalle, beim Veloraum (siehe Signalisation).

Öffnungszeiten

Ab 6. November bis 14. Februar 2024 jeden Montag von 16 bis 18 Uhr (ausser Schulferien).

Artikel, welche nicht innert zwei Jahren verkauft werden können, müssen zurückgenommen werden. Guthaben der verkauften Artikel müssen innert zwei Jahren abgeholt werden, sonst wird darüber verfügt. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Käthy Trüb *052 384 16 00*
Erika Pfenninger *052 384 03 01*

Gelungener Wiehnachts-Märt mit zahlreichen Attraktionen

(sil) Der Wisliger Wiehnachts-Märt und Sunntigs-Verkauf 2023 lockte am Sonntag, 26. November viel Publikum ins Dorf. Auch Petrus meinte es gut mit Wislig und bescherte dem Markt einen zwar bitterkalten, dafür aber trockenen Tag und sorgte damit für ganz viel Vorweihnachtsstimmung.

Insgesamt 67 verschiedene Ausstellerinnen und Marktfahrer hatten sich angemeldet, um am traditionellen Wisliger Weihnachts-Märt dabeizusein. Das Angebot reichte von verschiedenen kunsthandwerklichen Arbeiten über gluschtige Leckereien bis hin zu verschiedenen Attraktionen für Gross und Klein.

Punkt 11 Uhr Morgens war alles bereit – der Märt konnte starten. Bereits kurz nach Beginn tummelten sich zahlreiche Schaulustige zwischen den Ständen auf der Rössligasse und der Dorfstrasse und auch in Theilig, wo ebenfalls wieder verschiedene Aussteller präsent waren. Die Bevölkerung schätzte die Möglichkeit für einen gemütlichen Marktbummel und die vielen Kinder bestaunten mit glänzenden Augen die vielen bunten Spielsachen, Plüschtiere und süssen Versuchungen. Ein Shuttle-Service sorgte dafür, dass die Besucherinnen und Besucher bequem zwischen Theilig und Wislig pendeln konnten und der Samichlaus und sein Schmutzli waren den ganzen Tag über mit ihrem grossen Sack unterwegs und freuten sich über jedes schön aufgesagte Sprüchli. Im Sprützehüsli bestand wiederum die Möglichkeit, Lebkuchen zu verzieren und vor der Kinderkleiderbörse Pumuckel warteten ein Kinderkarussell und der beliebte Zauber-Clown Bino auf die kleinen Marktbesucher.

Für weihnachtliche Stimmung sorgten auch der Musikverein Weisslingen, die Alphorngruppe im Furtbüel und der Jodelclub Rumlikon, die allesamt mit kleinen Konzerten aufwarteten.

Eine beliebte Wisliger Tradition

Der Wisliger Wiehnachts-Märt gehört in Wislig einfach dazu. Hier trifft man sich mit alten Bekannten, lernt neue Leute kennen und kann die bald beginnende Vorweihnachtszeit bei einem heissen Glühwein oder Punsch einläuten.

Diese Möglichkeit wurde auch dieses Jahr rege genutzt – teilweise war auf der Strasse zwischen den Marktständen kaum noch ein Durchkommen. Das Wetter tat sein übriges für einen rundum gelungenen Wiehnachts-Märt: Es blieb den ganzen Tag hindurch trocken, zeitweise zeigte sich gar die Sonne und verzauberte die Stimmung zusätzlich.

Zufrieden zeigte sich nach dem Märt auch Andreas Bärtschi, Präsident des OK: «Es ist schön, dass wiederum so viele Leute den Wiehnachts-Märt besucht haben und mit uns zusammen diese schöne vorweihnachtliche Wisliger Tradition feierten. Wir freuen uns jetzt schon auf den Wiehnachts-Märt 2024 und danken den vielen Marktfahrerinnen und Marktfahrern für ihre Treue. Viele von ihnen nehmen seit vielen Jahren regelmässig an unserem Markt teil – auch das ist ein untrügliches Zeichen für die gute Qualität des Wisliger Wiehnachts-Märts.»

Kita
Chinderstern

Ihre Kita in Weisslingen

- Pädagogisch wertvoll
  Angebote anhand der Interessen und aktuellen Themen der Kinder
- Erziehung durch Beziehung - Jedes Kind ist einzigartig
  Jedes Kind wird als Individuum wahrgenommen sowie durch eine wohlwollende Haltung begleitet und in gesellschaftliche Normen und Werte eingeführt
- Tägliche Aufenthalte im Freien
  Spielplatz direkt hinter der Kita / verschiedene Ausflüge und Spaziergänge
- Enge Zusammenarbeit mit den Eltern
  Täglicher gegenseitiger Austausch sowie verschiedene Anlässe, zu welchen die Eltern eingeladen werden und Projekte bei welchen sie mit einbezogen werden.

Möchten Sie mehr über unsere Kita erfahren?
Dann kontaktieren Sie uns direkt oder besuchen Sie unsere Webseite!

Kita Chinderstern Weisslingen
Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen
Telefon: +41 79 8090 144, weisslingen@chinderstern.ch

Besuchen Sie uns:

Kita Chinderstern kitachinderstern kidéal Kitas

www.chinderstern.ch

Adventsfenster 2023 in Neschwil

Die Neschwiler Adventsfenster sind täglich von 18.00 bis 22.00 Uhr beleuchtet und bleiben bis zum 6. Januar 2024 bestehen. Es sind alle Neschwilerinnen und Neschwiler – auch mit Gästen – herzlich eingeladen, die Adventsfenster zu besuchen.

Freitag, 8. Dezember
Ludetswilerstrasse 2, i de Garage
Isabelle & Ernst, Denise & Dani Aeppli
Bewirtung ab 18.30 Uhr

Samstag, 9. Dezember
Ludetswilerstrasse 12
Michaela & Marcel Meier
Bewirtung ab 17.00 Uhr

Sonntag, 10. Dezember
Neschwilerstrasse 20
Martina Goebe & Jörg Denzler
Bewirtung von 17.00 bis 19.00 Uhr

Montag, 11. Dezember
Neschwilerstrasse 31
Grissel & Kurt Meili, Fenster

Dienstag, 12. Dezember
Ludetswilerstrasse 21
Käthi Marending & Gusti Heller, Fenster

Mittwoch, 13. Dezember
Neschwilerstrasse 13
Sandra & Dani Vogel, Fenster

Donnerstag, 14. Dezember
Ludetswilerstrasse 30
Sonja & Kurt Lüdi, Fenster

Freitag, 15. Dezember
Bi de Schüür
Conny & Roli Bieri-Meili,
Miriam, Dani & Max Meili
Bewirtung ab 18.30 Uhr

Samstag, 16. Dezember
Ludetswilerstrasse 62
Monika & Bernhard Zeller
Bewirtung ab 18.30 Uhr

Sonntag, 17. Dezember
Neschwilerstrasse 36/38, im Hof
Emma & Frank Hanselmann,
Claudia Fischbacher & Dani Ruder
Bewirtung von 17.30 bis 19.30 Uhr

Montag, 18. Dezember
Neschwilerstrasse 37
Eveline Meili & Theo Heller, Fenster

Dienstag, 19. Dezember
Neschwilerstrasse 32
Nanina Ghelfi & Aldo Reis, Fenster

Mittwoch, 20. Dezember
Ludetswilerstrasse 18
Natascha Leisi & Philip Holoch
Bewirtung ab 18.30 Uhr

Donnerstag, 21. Dezember
Ludetswilerstrasse 24
Manuela & Sascha Dubach, Fenster

Freitag, 22. Dezember
Ludetswilerstrasse 31c
Fiona & Wim Schans, Fenster

Samstag, 23. Dezember
Restaurant Freihof
Alexandra & Tobias Fritschi
Bewirtung ab 18.00 Uhr

Sonntag, 24. Dezember
Umtrunk beim Dorfbrunnen
von 16.30 bis 17.30 Uhr
Emma Hanselmann & Gabriela Spörri

Nägelihof, Familie Nef-Nägeli
Farzelweg 3, 8484 Weisslingen, 078 724 80 91
Nägelihof
Adventsmärt im Nägelihof z Wislig
Huusgmachts und feini Gschenkli us oisem Lädeli.
Dussä gits Kürbissuppe, Schüblig, Glüehwii und Vieles meh...
Öffnungszeiten: SA 9.12. 10 – 20 Uhr | SO 10.12. 10 – 16 Uhr
Christbaumverchauf us heimischem Anbau: 9. – 24. Dezember

Theiliger Adventsfenster 2023

Liebe Theiligerinnen und Theiliger
Liebe Wisligerinnen und Wisliger
Wir möchten uns von Herzen bei allen Mitwirkenden des Theiliger Adventsfenster bedanken. Es ist uns eine grosse Freude, auch in diesem Jahr diesen wunderbaren Brauch in unserem Dorf feiern zu können. Jeden Adventstag erstrahlt ein neues Fenster und erhellt die gesamte Adventszeit in Theilingen. Wir möchten Sie darum bitten, die Fenster bis zum 6. Januar 2024 von 17.00 bis 22.00 Uhr beleuchtet zu lassen.
Wir laden Sie herzlich ein, bei einem vorweihnachtlichen Abendspaziergang die geschmückten und erleuchteten Adventsfenster zu bewundern.
Wir sind sicher, dass diese stimmungsvolle Tradition dazu beiträgt, die Vorfreude auf Weihnachten zu steigern und uns eine besinnliche Adventszeit beschert.
Wir freuen uns auf zahlreiche Besuche bei den Fenstern und wünschen Ihnen allen eine frohe und besinnliche Adventszeit.

Das Theiliger Adventsfensterteam.

Freitag, 8. Dezember
Familie Renold, Rainstrasse 3
18 bis 21 Uhr, Knoblibrot,
Punsch & Rotwein in der Garage

Samstag, 9. Dezember
Familie Dove/Strub, Rainstrasse 48D

Sonntag, 10. Dezember
Monica Brändli und André Rohrer
Im Grund Nr. 9; 18 bis 20 Uhr,
Glühwein & Punsch draussen

Montag, 11. Dezember
Marlies & Ruedi Schoch mit
Andrea & Kurt Dürig, Rainstrasse 66
18 bis 20 Uhr, Gerstensuppe draussen
oder drinnen (wetterabhängig)

Dienstag, 12. Dezember
Familie Pesavento, Rennweg 46

Mittwoch, 13. Dezember
Familie Maul, Tüffi 2
18-20 Uhr, Mandarinen, Nüsse,
Punsch & Tee vor Garage (überdacht)

Donnerstag, 14. Dezember
Familie Niemeyer, Rainstrasse 48C

Freitag, 15. Dezember
Familie Trachsel, Rainstrasse 41
18 bis 20 Uhr, Schinkengipfeli,
Punsch & Glühwein im Garten
(durchs Gartentörli Strassenseite)

Samstag, 16. Dezember
Regula & Christoph Peter, Rennweg 5
18 bis 21 Uhr, Kafistube und Eisenbahn
im Haus

Sonntag, 17. Dezember
Monika & Peter Baumann, Rennweg 49

Montag, 18. Dezember
Vreni & Max Lüscher, Theiligerstr. 44

Dienstag, 19. Dezember
Familie Cotoia, Rainstrasse 46B
17.30 bis 19.30 Uhr, Pizza & Punsch
im Garten

Mittwoch, 20. Dezember
Familie Ernst, Rennweg 10d
18 bis 20 Uhr, Punsch & Glühwein
vor dem Haus

Donnerstag, 21. Dezember
Familie Allen, Tüffi 10

Freitag, 22. Dezember
Familie Landolt, Theiligerstrasse 21

Samstag, 23. Dezember
Familie Herzig/Rugieri, Rainstrasse 32a
18 bis 20 Uhr, Suppe, Punsch &
Glühwein in der Garage

Sonntag, 24. Dezember
Ursula Adjam-Bachofner,
Theiligerstrasse 83
17 bis 20 Uhr, Birnenbrot & Kräuter-/
Früchte-Tee im Tenn

Stefan Baumann
eidg. dipl. Malermeister
Qualität aus Weisslingen.
Wir wünschen Ihnen eine fröhliche Weihnacht und ein farbenfrohes neues Jahr!
Stefan Baumann GmbH
Telefon 052 384 17 74
www.maler-baumann.ch

Leserbrief zum Thema Fluglärm

Dem Leserbrief von Pamela Meili vom vorletzten Wisliger entnehme ich, dass sie sich am Fluglärm stört und glaubt, dass Lärmreklamationen nichts nützen.

Zwei aktuelle Themen gegen den Fluglärm in Weisslingen sind oder werden relevant. Zum einen ist es der gewaltige Flughafenausbau mit den verlängerten Pisten, Standplätzen, Gebäuden und Rollwegen mit zunehmendem Flugverkehr im Osten. Das andere ist die Volksinitiative zur Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Nachtruhe von 23.00 bis 06.00 Uhr. Eigentlich haben wir ein Flughafengesetz, das unsere Behörden leider nicht respektieren und darum von Bewohnerseite Klarheit geschaffen werden muss.

Bundesrat Albert Rösti hat in einem letzten Treffen mit den Fluglärmverbänden klar gemerkt, dass die Nachtruhe ein grosses Problem der Bevölkerung um den Flughafen Zürich ist und geltendes Recht einfach missachtet wird. Konkrete Zugeständnisse des hochkarätigen Treffens vom 20. Okt. 2023 in Bern (BAZL Direktor, Flughafen CEO, Vertr. Volkswirtschaftsdirektion, etc.) wollte niemand machen, weshalb die Volksinitiative unverzichtbar nötig ist.

Liebe Wisligerinnen und Wisliger

Nehmen sie Kenntnis von unseren grossen Anstrengungen und unterschreiben sie die Volksinitiative, denn jeder Bürger/in im Kanton Zürich kann Einfluss nehmen auf die massvolle Forderung.

Herzlichen Dank im Namen der Fluglärmsolidarität FLS und weiteren Vereinen für eure solidarische Unterstützung.

Unterschriftenbogen und Infos auf: fluglaermsolidaritaet.ch und flughafen-nachtruhe-initiative.com

Rolf Schmid, Mülihalde 62

WIR VERKAUFEN
IHRE IMMOBILIE
ZUM BESTEN PREIS!

ORGNET
IMMOBILIEN

ORGNET IMMOBILIEN AG
DORFSTRASSE 48
8484 WEISSLINGEN
052 394 34 44
INFO@ORGNET.CH

WWW.ORGNET.CH

MITGLIED DER
SCHWEIZERISCHEN
MAKLERKAMMER

ZERTIFIZIERT
SCHWEIZERISCHE
MAKLERKAMMER

Christbaumverkauf und Christbaumverbrännete...

Ab Samstag, 16. Dezember ab 09.30 Uhr Christbaumverkauf mit Glühwein und Kaffee.

Christbaumverbrennete bei Familie Trüb, Im Langächer, am Samstag, 6. Januar 2024 ab 17:00 Uhr – mit und ohne Christbaum. Würste und Getränke sind vorhanden.

Wisliger Agenda

8. Dezember bis 19. Januar

Wann	Wer	Was
Freitags	Kehricht	Abfuhr
Donnerstags	Grüngut	Abfuhr
11. Dezember	Brettspielfreunde	Spieleabend im Freihof Neschwil
16. Dezember	Gemeinde	Sonderabfallsammlung
16. Dezember	Ref. Kirche	Fiire mit de Chline zu Weihnachten
22. Dezember	Brettspielfreunde	Spieleabend im Freihof Neschwil
2. Januar	Wisliger	Redaktionsschluss Januarausgabe
5. Januar	kjz Pfäffikon	Mütter- und Väterberatung
9. Januar	Pro Senectute	Senioren-Mittagstisch
12. Januar	Brettspielfreunde	Spieleabend im Freihof Neschwil
16. Januar	Familie Trüb	Christbaumverbränneten
19. Januar	Wisliger	Erscheinung der Januarausgabe

Märtplatz

YOGA TUET DIR GUET

Werde beweglicher, stärke Deinen ganzen Körper. Atme bewusster, entspanne Dich und lade Deine Batterien neu auf. Dein Körper, Dein Geist und Deine Seele freuen sich!

Komm mach mit in Wislig –
jeweils am Dienstag von 20.00 –21.15 Uhr
Esther Vollenweider 052 384 21 10

RUECKEN-CHI

Ganzheitliches Training für Deinen Rücken. Ein Mix aus GYM, PILATES und YOGA. Jeweils am Donnerstag von 09.45 bis 10.45 Uhr in Wislig

Esther Vollenweider 052 384 21 10
Mach mit und geh gestärkt in den Alltag!

Thomas Gmür GmbH
Eidg. dipl. Plattenlegermeister

Keramische Wand- und Bodenbeläge Naturstein-Arbeiten

- Bauführung bei Ihrem Umbau
- Um- und Neubauten
- Reparaturen / Unterhalt
- Abbrucharbeiten / Maurerarbeiten
- Grossformatplatten 120/270 cm
- Silikonfugen

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung
nach telefonischer Vereinbarung

Ausstellung und Büro
Dorfstrasse 8
8484 Weisslingen

052 384 20 84
079 352 27 33

info@gmuer-plattenbelaege.ch
www.gmuer-plattenbelaege.ch

Impressum

Der Wisliger erscheint 11x jährlich mit einer Auflage von 1700 Exemplaren. Gedruckt wird er auf Profitop Opak 1.1. 90gm² FSC, Verteilung durch die Post

Herausgeber: Gemeinde Weisslingen

Redaktion: Thomas Lüthi (tl), Leitung
Sina Lüthi (sil), Texte und Fotos
Manuela Studerus (stu)

Beiträge senden an Wisliger, Postfach 9, 8307 Effretikon, redaktion@wisliger.ch

Datenlieferung
Per Mail oder auf unseren Server:
https://databox.digicom-medien.ch
Benutzer: wisliger, Passwort: digicom

Abonnemente
Über Gemeindeverwaltung Weisslingen

Insertionspreise
1/1-S. CHF 670.– 1/4-S. CHF 175.–
1/2-S. CHF 345.– 1/6-S. CHF 125.–
1/3-S. CHF 230.– 1/12-S. CHF 75.–
Rabatte: 5% (2x), 10% (6x), 15% (11x)

Beilagen
CHF 450 pro Beilage,
zzgl. Posttarif CHF –.11/Ex.
zzgl. Beilegekosten der Druckerei

Kleininserate
CHF 10.– bei 110 Anschlägen,
CHF 20.– bei 220 Anschlägen

Konzept, Layout, Realisation
Digicom Digitale Medien AG
Im Ifang 10, 8307 Effretikon
Tel. 052 355 33 85

Druck
Mattenbach Druck, Winterthur

Erscheinungsdaten 2024

Ausgabe	Red.schluss	Verteilung
Januar	2. Januar	19. Januar
Februar	28. Januar	16. Februar
März	25. Februar	15. März
April	31. März	19. April
Mai	28. April	17. Mai
Juni	26. Mai	14 Juni
Juli	23. Juni	12. Juli
Aug./Sept.	25. August	13. September
Oktober	29. September	18. Oktober
November	27. Oktober	15. November
Dezember	24. November	13. Dezember

«Ich habe allen Grund, dankbar zu sein»

Huldi Egli wird zurecht als Urwisligerin bezeichnet – sie hat fast ihr ganzes Leben hier verbracht und weil sie viele Jahre im Restaurant Jägersburg gearbeitet hat, gibt es auch kaum jemanden, den sie nicht persönlich kennt. Inzwischen geniesst die rüstige Seniorin ihren wohlverdienten Ruhestand, nach wie vor ist sie aber wahnsinnig gerne unter Leuten und verbringt kaum einen Tag alleine zu Hause.

«Ich bin in Kollbrunn aufgewachsen. Unsere Kindergartenlehrerin stammte aus Wislig, und ich kann mich noch gut daran erinnern, dass wir einmal mit ihr zusammen zu Fuss nach Wislig hinaufwandern und dort Tee und Kuchen essen durften. Das beeindruckte mich dermassen, dass ich für mich beschloss: In Wislig will ich auch einmal wohnen!

Dass sich dieser Wunsch viele Jahre später erfüllen würde, wusste ich da aber noch nicht. Im Jahr 1959 begann ich im damaligen Restaurant Jägersburg zu arbeiten und bezog ein Personalzimmer. Damals führte die Familie Meili neben dem Restaurant auch noch einen Bauernhof – den Tag über half ich auf den Feldern und im Stall, am Abend kellnerte ich in der Gaststube. Die Tage waren lang, aber mir gefiel die Arbeit mit den Gästen sehr gut. Ich war schon immer gerne unter Leuten, und im Restaurant ging jeweils das halbe Dorf aus und ein.

Die Familie Meili hat mich immer sehr anständig behandelt. Bis heute verbindet uns eine tiefe Freundschaft. Für mich waren Mama und Papa Meili wie Ersatzeltern. Bei ihnen fand ich Rat und Trost, wann immer ich ihn brauchte. Das war auch so, als ich im Jahr 1981 kurz vor Weihnachten meinen Mann verlor. Ich kann mich noch gut an diese dunklen Tage erinnern: am 22. Dezember war die Beerdigung, am 24. Dezember sass ich dann mit meinen drei halbwüchsigen Kindern hier in unserer Wohnung in der Mülihalde um den Christbaum herum und wir alle weinten. Ich fühlte mich so verloren und alleingelassen, wusste gleichzeitig aber auch, dass das Leben irgendwie weitergehen musste. Da packte ich kurzerhand die Kinder und wir wanderten in die Jägersburg hinüber. Dort wurden wir liebevoll empfangen und ich erhielt die Gewissheit, mit meinen Sorgen und Ängsten nicht alleine dazustehen. Das hat mir wahnsinnig viel bedeutet und die Dankbarkeit gegenüber den Meilis hat sich tief in mein Herz gegraben.

Wenn ich heute zurückschaue, habe ich das Gefühl, dass ich mein Leben als junge Witwe ganz gut gemeistert habe. Die Kinder sind erwachsen geworden und haben später selber Kinder gekriegt, auch meine beiden Enkel sind inzwischen schon gross und leben ihr eigenes Leben. Die Kinder kamen für mich immer an erster Stelle und auch wenn wir uns heute nicht mehr so oft sehen, pflegen wir doch alle eine sehr schöne Beziehung miteinander. Wenn ich etwas brauche, reicht ein Anruf, und meine Kinder sind für mich da. Das beruhigt mich sehr, trotzdem ist es mir aber auch sehr wichtig, ein möglichst selbstständiges Leben zu führen.

Mein Mann fehlt mir, obwohl der Schmerz über seinen frühen Tod heute ein anderer ist als damals. Das ist ja nun wirklich schon viele Jahre her und ich glaube, wenn er plötzlich zur Türe herein käme, müsste ich mein Leben ziemlich umkrempeln, damit er wieder Platz darin hätte.

Ich habe mir mein Leben so eingerichtet, dass es für mich passt. Meine Wohnung ist mein Zuhause, hier fühle ich mich rundum wohl und ich hoffe, dass ich noch möglichst lange hier bleiben kann. Mit den Nachbarn pflege ich ein sehr gutes Verhältnis. Ich freue mich über jeden Schwatz und fühle mich gut aufgehoben. Wislig hat sich in all den Jahren, die ich nun schon hier lebe, stark verändert. Das Dorf ist gewachsen, und auch die Menschen sind anders. Früher redete man mehr miteinander, heute ist vieles unpersönlicher geworden. Aber das ist wohl einfach der Lauf der Zeit. Viele meiner Bekannten und Freunde sind inzwischen gestorben. Das ist das Problem, wenn man alt wird: Man muss zuschauen, wie treue Weggefährten einen verlassen und ist selber immer noch da. Trotzdem habe ich allen Grund, dankbar zu sein: Mir geht es gut und ich fühle mich gesund. Ich bin gern und oft unterwegs, gehe turnen, ins Aquafit und singe im Chor mit. Ich finde, Wislig bietet sehr viel für die ältere Generation. Schön wäre, wenn die Seniorinnen und Senioren all die Angebote etwas mehr nutzen würden. Miteinander zu turnen, zu singen und zu lachen tut nämlich wahnsinnig gut und hält einen jung.

Schade finde ich, dass ich nicht mehr so viel mit den Händen arbeiten kann wie früher. Ich habe immer sehr gerne gestrickt und gebastelt, doch nun mögen meine Finger nicht mehr so feine Sachen machen. Um Spielkarten festzuhalten, sind sie zum Glück aber noch prima zu gebrauchen. Ich nehme regelmässig am Wisliger Spieltreff teil und jasse auch für mein Leben gern. Man muss mich jedenfalls nie zweimal fragen, ob ich Lust darauf habe, einen gemütlichen Spielnachmittag zu verbringen.

Für die nächste Ausgabe wünsche ich mir ein Portrait mit Roland Suter. Er und seine Familie wohnen im gleichen Haus wie ich und ich habe immer mit Interesse mitverfolgt, wie er sein Malergeschäft aufgebaut hat. Ich bin mir sicher, er weiss viel zu erzählen und bin jetzt schon gespannt darauf.»

Aufgezeichnet von Sina Lüthi